

FESTWOCHEN BRIG 1923



OBERWALLISER
GEWERBE-UND INDUSTRIE-
AUSSTELLUNG

26. MAI — 10. JUNI

MUSIKFEST

XXXXXX 27. MAI XXXXXX

KANTONALES
SÄNGERFEST

XXXX 2. UND 3. JUNI XXXX

TI
PA

4203

Eggel & Imboden

Mechan. Schreinerei und Sägerei

Naters



Empfehlen sich zur Ausführung
sämtlicher Holzarbeiten
zu Kirchen, Schulen
öffentlichen und privaten Bauten



Stets grosse Vorräte
in trockenem Holz aller Art



Prompte und sorgfältige Lieferung
bei mässiger Berechnung

Kegel-



Spiele!

1923 Festwochen Brig 1923



Oberwalliser Gewerbe-
und Industrie-Ausstellung

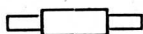
26. Mai bis 10. Juni

Musikfest

27. Mai

Kantonales Sängerfest

2. und 3. Juni




PA 4203

Médiathèque VS Mediathek




1010844593

49/1487



Buchdruckerei Tscherrig & Tröndle - 1923



Willkommen!

Willkommen all aus lieber Heimat Gauen,
Willkommen an des Simplons Alpenwall!
— Was Menschegeist, was Menschenhände

[bauen,

Hier findet Ihr's im Werk und Widerhall.
Zu mut'gem Tun und Ringen will es spornen,
Das Glück zu suchen an der Arbeit Bornen.

Geschwistern gleich, gleich hehren Himmels-
[kindern,

Ist Arbeit - Bruder, Schwester ihr die Kunst.
Des Stärkern Schwielen will die Weichre lindern
Mit heiterm Blick und süsser Töne Gunst;
Und nichts vermag in mildern Bann zu zwingen,
Als wenn zum Hammerschlage Lieder klingen.

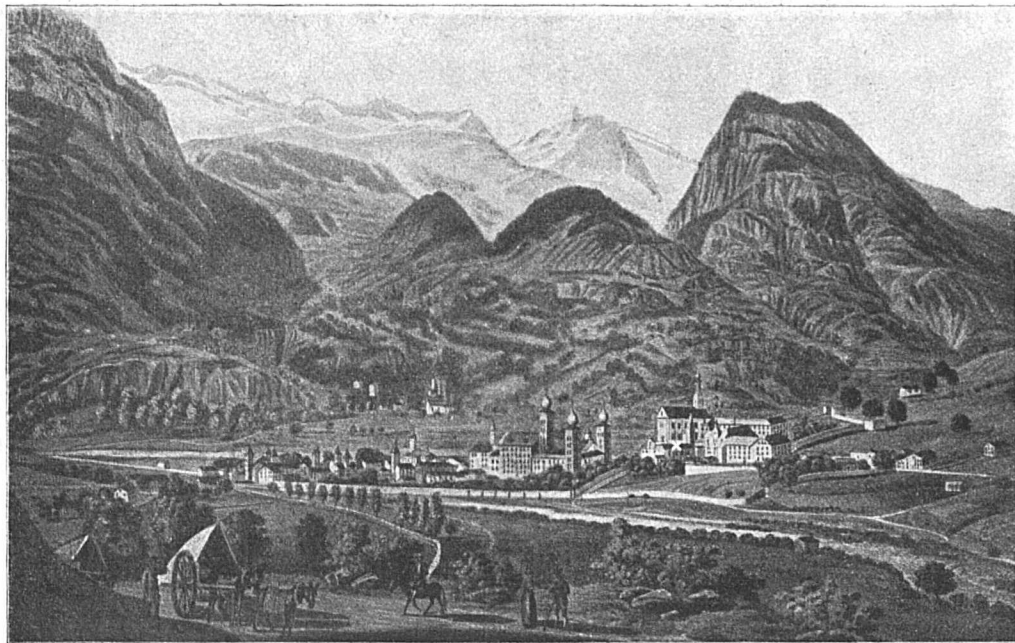
So kommt und schaut und hört die Frucht der
[Mühen,

Die langer Winterfleiss vorbildlich schuf.
Mög' Segen, Freud und Frohsinn Euch erblühen;
Erlabt Euch an Musik und Sängerruf!

— Noch sind die Tage nicht so trüb ver-
[schwommen,

Dass Ihr nicht folgtet Brigas Fest-Willkommen.

Alfred Grand.



Brig im Jahre 1830 mit dem × St. Antonspitale



Salve!

Après la longue rumeur des grands travaux ferroviaires, la vielle cité d'abord étonnée du calme revenu, s'était presque assoupie. Pour un peu elle se serait laissée aller au doux farniente d'antan. Mais, — hélas! soupirent peut-être d'aucuns, au fond de leur cœur, — les temps ne sont plus à ces molles habitudes! On ne soutient sa réputation de ville d'avenir, que par un esprit persévérant d'initiative et d'entreprise.

Les intelligences et les volontés actives se sont donc groupées; de leur choc un peu rude, l'idée a jailli comme une flamme vive; elle a consumé toutes les oppositions, les si et les mais des craintifs et des paresseux; elle a fondu ensemble les propositions diverses, en un métal homogène et malléable qui à pris forme. Et maintenant l'œuvre et

là, réalisée, palpable, comme une belle statue aux lignes harmonieuses et robustes, faite pour le plaisir des yeux et l'élévation de l'esprit.

Consciente des critiques qu'elle pourra soulever, mais confiante aussi dans l'utilité de l'effort accepté et accompli, Brigue l'offre, cette œuvre, au pays tout entier, sans vaine ostentation et sans fausse modestie, comme un témoignage de ce que peuvent accomplir les qualités essentielles des races fortes, la hardiesse dans la conception et la ténacité dans l'exécution.

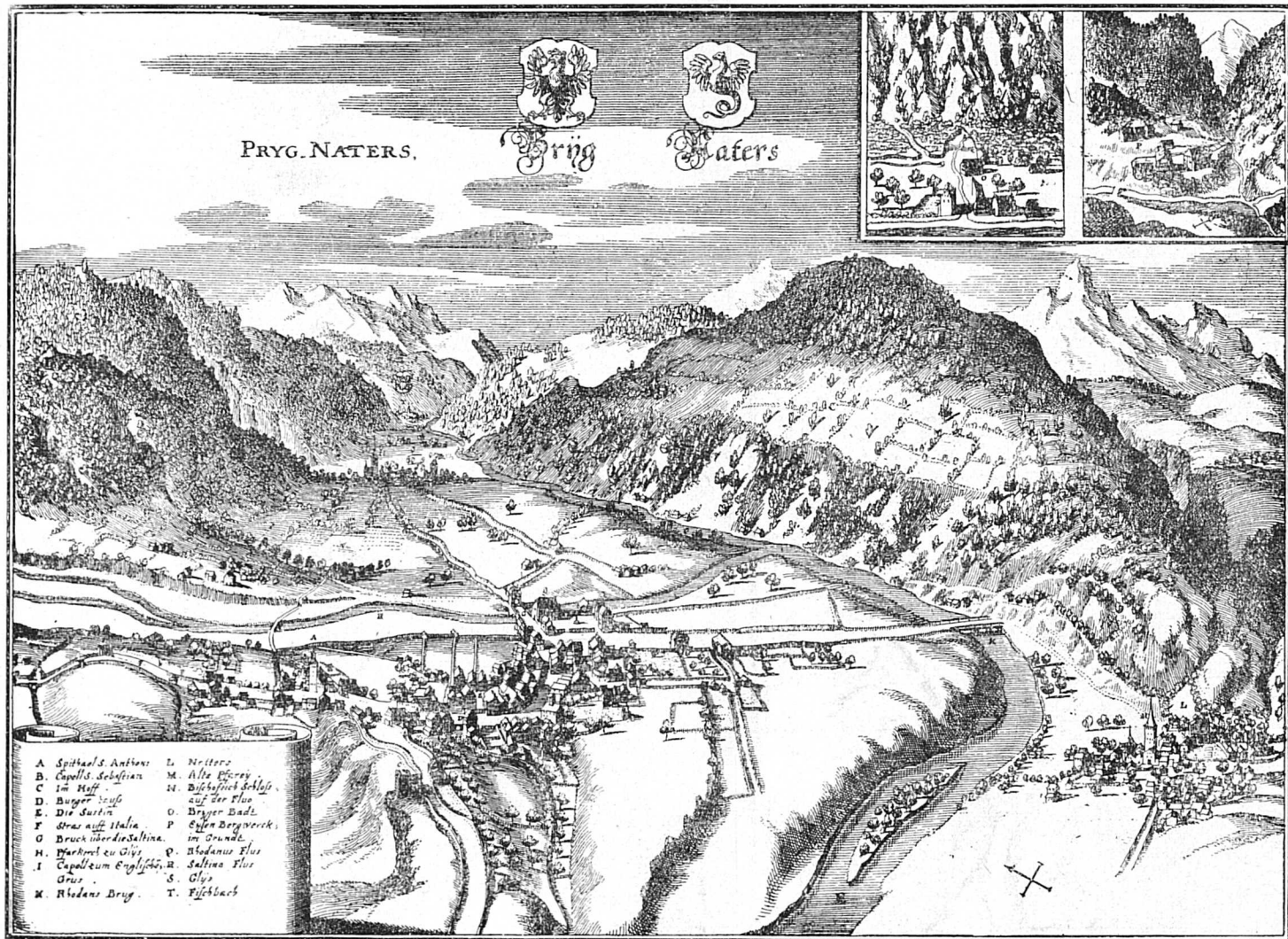
Aussi bien, cette exposition est-elle vraiment le fruit de la collaboration de toutes les énergies et de toutes les bonnes volontés. Les comités locaux en ont réglé l'organisation, les exposants la créent par leur travail et l'enrichissent de leurs produits, les musiciens et les chanteurs viennent l'animer et l'égayer de leurs fêtes et de leurs concerts et enfin des visiteurs nombreux lui apportent avec leur appui moral, la contribution financière à la réussite de toute œuvre humaine.

A tous vont la reconnaissance et les souhaits de bienvenue de notre cité.

Mais elle adresse ici un salut particulièrement chaleureux à ses compatriotes du Valais romand, qu'elle souhaite voir accourir nombreux; elle se fait une joie d'offrir l'hospitalité à leurs Sociétés de chant qui prendront part à la grande joute cantonale et elle se réjouit d'applaudir à leurs succès.

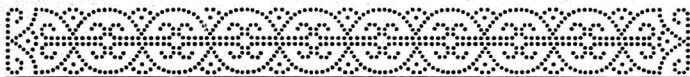
Si l'œuvre matérielle est réussie et digne de rester dans la mémoire de ceux qui y participèrent, plus désirables encore et plus élevés seront les sentiments qu'elle suscitera en eux, de cohésion nationale et d'harmonie dans l'amour et pour le bien de la patrie, le Valais.





• Brig im Jahre 1600 •





Brig und Umgebung

«Brig ist ein schöner, lustiger und stattlicher Fläck von gebettwen und allen Dingen und meines achtens übertrifft er alle andern Fläcken im Oberwallis».

Das sind wohl viel Komplimente auf einmal und hätte sie nicht der landesfremde Chronist Johannes Stumpf schon im 16. Jahrhundert niedergeschrieben, würde es die Bescheidenheit wohl verbieten, sie eben jetzt zu wiederholen, wo Brig es sich zur Ehre anrechnet, für wenige Tage ein Sammelpunkt des Gewerbefleisses und Kunstsinnes zu sein, die nicht nur in Brig, sondern auch in seiner nähern und fernern Umgebung schöne Früchte gezeitigt haben! Das Wort des Chronisten muntert in solchen Tagen am allerwenigsten zur Selbstüberhebung auf. Es wirkt eher als ernste Mahnung, dieses Lob auch der Gegenwart und Zukunft unbescholten zu bewahren.

Brig verdankt seine Entwicklung nicht in letzter Linie seiner bevorzugten geographischen Lage, die es in alter und neuer Zeit zu einem wichtigen Verkehrszentrum gestaltete.

Der schwarze Adler auf dem Wappenschild erinnert uns daran, dass das Glück der *Briga dives* am ewigen Schnee des Simplons vorbeiführte.

«Manchen Kaufmann reich begütert
Sah sie dort vorübergehen,
Manches Söldnerheeres Fähnlein
Sah sie dort im Winde wehen».

(J. Brindlen.)

Eines der ältesten Baudenkmäler Brigs, der im Jahre 1304 erbaute alte Antoniusspital in der obern Burgschaft, ist ebenso sehr Zeuge hiefür wie das weit ins Land hinaus ragende dreitürmige Stockalperschloss, das der Freiherr Kaspar von Stockalper im 17. Jahrhundert erbauen liess, woneben ihm noch Geld in Hülle und Fülle blieb, um auch auf dem Simplon und in Gondo Hospizien zu errichten und den Grund zu dem Kollegium von Brig zu legen.

Die in den Jahren 1801 bis 1805 von Napoleon erbaute Simplonstrasse erleichterte den Verkehr mit dem benachbarten Oberitalien um vieles und vermehrte die Handelsbeziehungen, die dem gesamten Oberwallis zu nutze kamen.

Der Menschenggeist wollte es aber damit nicht bewenden lassen und auch Napoleons Ruhm als Strassenbauer begann zu erbleichen als das Problem des Simplon-Durchstichs nicht mehr zur Ruhe kommen wolltte. Anlässlich der Inauguration des ersten Bahnhofes von Brig im Jahre 1878, an der als Vertreter des Bundesrates Numa Droz teilnahm, erklärte der franz. Gesandte Harcourt «qu'il n'y aurait bientôt plus des Alpes»!

Fast dreissig Jahre später konnte Bundespräsident Forrer am Bankett der Simplonfeier (1906) in Lausanne sagen:

«Mit Staunen und Bewunderung blicken wir auf das Riesenwerk der Technik, welches an Raschheit des Bau's, in Ueberwindung unvorsehbarer Schwierigkeiten, an wirksamer Fürsorge für der Arbeiter Leben und Gesundheit alles Bisherige weit hinter sich lässt».

Ein paar Jahre vergingen bis auch am Lötschberg die Scheidewand zwischen Bern und Wallis fiel und der Dichter mit berechtigtem Jubel singen konnte:

«Flattert Standarten!
Schmettert Drommeten!
Tragt dröhnend, Kanonen
Die Kunde durch's Land,

Dass Wallis und Bern sich
In friedlichem Jubel
Zum Werke des Friedens
Heut' reichen die Hand.»

(Victor Werlen.)

Die beiden grossen Tunnelbauten haben Brig zu einem bedeutenden internationalen Eisenbahn-Knotenpunkt gemacht und mächtig zur Entwicklung der kleinen Stadt beigetragen, die ihr Weichbild in wenigen Jahren bedeutend erweitert hat.

Mit der äussern Entwicklung ist aber auch die innere Hand in Hand gegangen: der Bau des neuen im Jahre 1908 eröffneten Kreisspitals und derjenige eines allen hygienischen Erfordernissen entsprechenden Schulhauses. Die neue Bahnhofstrasse trug nicht wenig dazu bei, um das Stadtbild zu verschönern.

Hat der Simplonbau viele Italiener bei uns heimisch werden lassen, haben sich seit dem Bau der Lötschbergbahn manche Deutschschweizer dauernd in Brig niedergelassen. Zu einem schönen Teile kamen sie aus dem benachbarten Bernbiet. So ist es denn auch begreiflich, dass Brig heute eine eigene protestantische Pfarrei und ein kleines freundliches Gotteshaus besitzt.

Auch die Lehr- und Erziehungs-Anstalten Brig's haben mit der neuen Entwicklung Schritt gehalten, indem sie sowohl nach innen als nach aussen erweitert und vergrössert wurden.

Das Collegium Spiritus Sanctus, an dem Weltpriester und Laien als Lehrer wirken, umfasst heute eine dreiklassige Realschule, ein humanistisches Gymnasium und einen zweijährigen philosophischen Kurs mit eidgenössischer Maturitätsprüfung. Von den ehrwürdigen Schwestern des Ursulinenklosters wird das Institut St. Ursula geleitet, in dem die Lehramtskandidatinnen des Oberwallis herangebildet werden.

Die Fabrikindustrie hat in Brig auch in neuester

Zeit, trotzdem es zu einem bedeutenden Verkehrszentrum geworden ist, nicht stark Fuss gefasst. Der grosse Verkehr spielt sich auf dem Bahnhof ab. Das alte Brig ist heute vielleicht stiller und einsamer geworden als zur Zeit, da die Schweizerpost noch über den Simplon und bis nach Pallanza fuhr.

So verweilen denn unzählige Fremde auch heute noch gerne ein paar Stunden oder Tage in dem alten Brig, eh' sie durch den Tunnel fahren, nach den Höhen des Simplons ziehen oder von dort wieder zurückkehren. Einzugschöne Tage bieten in Brig für gewöhnlich die nebelfreien Herbstwochen, in denen das gelbe Laub von der Gliser Allee fällt und das Herdengeläute über die Matten klingt. Wohl dem, dessen Ferien in solchen Tagen immer noch nicht zu Ende sind und der Zeit hat zu Spaziergängen nach dem idyllischen Brigerberg, nach der altehrwürdigen, auch für den Kunstfreund sehenswürdigen Kirche nach Glis, wo auch der Friedhof mit einzelnen prächtigen Grabdenkmälern zu stillem Verweilen ladet. ~~Am~~ ^{In} Frühling aber geniesst Brig den kostbaren Vorteil, sich in nächster Nähe des Lago Maggiore zu befinden, an dessen Ufern Camilien und Mimosen blühen, sobald der Föhn über die Berge kommt.

Leo Hallenbarter.



Das Stockalperschloss

Nil solidum nisi solum! Nichts ist so fest wie der Heimatboden, so lautet der Wahlspruch der Stockalper, den der Erbauer des Stockalperschlusses geprägt, dem sein ganzes, reiches Leben geweiht war.

Und fürwahr, es gäbe keine herrlichere Devise für das Schloss, dessen Kuppeln im Glanze der Heimatsonne weit ins Walliserland erstrahlen, ein Beispiel heimatlichen Schaffens und Könnens. Es ist das schönste Monument, das der grosse Stockalper seinem Lande hinterlassen. In ihm spiegelt sich seine markante Persönlichkeit wieder: seine heilige Liebe zum Walliserlande, sein weiter unternehmender Geist, sein Sinn für Wissenschaft und Kunst, seine geniale Begabung als Herrscher und Grosskaufmann.

Das Stockalperschloss ist nicht auf einmal in seinem heutigen Umfang erstellt worden. Es ist entstanden aus der Verbindung des Stammhauses (domus trium regum, dem untern Teile), der alten Suste und einem Komplex kleinerer Bauten, die sich stadtwärts an die Suste angelehnt hatten. Ueber den Bau des Schlosses fehlen uns jegliche Dokumente; das Stockalperarchiv, das über zwanzig dickleibige Folioabände von Rechnungen Kaspar Stockalpers enthält, in denen geradezu minutiös das Kleinste aufgezeichnet ist, enthält nur einige unbedeutende Angaben über Goldschmiedearbeiten u. a. Stockalper wollte anscheinend nicht, dass diese Rechnungen den Patrioten bekannt würden. Er wird sie in die Verbannung mitgenommen haben, wo sie verloren gingen. Wir wissen nur, dass der Bau in den 30er Jahren des 17. Jahrhunderts ausgeführt worden ist und dass Stockalper schriftlich den Bauplan aufsetzte, damit im Falle vorzeitigen Ablebens seine Nachfolger genügend orientiert seien über seine Bauabsichten. Das Schloss ist ein Herrenhaus im italienischen Stil. Seine einfachen, aber guten Proportionen, die wuchtigen fensterreichen Fassaden, die leichten Bogengänge und Arkaden aus gelbem Tuffstein, das grosse mit schweren Schieferplatten gedeckte Hauptdach, die drei mächtigen Türme mit den zwiebelförmigen Kuppeln, das Innere des Hauses mit seinen weiten Korridoren, die auf beiden Seiten von geräumigen, hohen Zimmern und weiten Sälen eingeschlossen sind, werden als hochwertiges Kulturdokument stets die Bewunderung aller Kenner erregen.

Den feinen, empfänglichen Kunstsinn Stockalpers entdeckt man im prächtigen, terrassenförmig angelegten Garten, den drei wundervollen Eisenportalen, der heute bereits weit über 100 Porträte zählenden Sammlung im Ahnensaale, den drei schweren Silbergemälden aus der Schule Cellinis, die zur Kapelle gehören. Diese ist das seltene Beispiel eine Doppel-

kapelle, die das Stammhaus mit dem neuen Wohnhaus durch zwei höchst wirkungsvolle, brückenartig erstellte Bogengänge verbindet.

«Wem es vergönnt ist, das Schloss und seine Geschichte näher kennen zu lernen, und wem sich das Archiv erschliesst, der bekommt einen Begriff, was eigentlich ein Kaufmann und Herrscher in früheren Zeiten war, und man ist gerne bereit hier achtungsvoll den Hut zu ziehen. Da stehen in stolzer Reihe die numerierten Folianten, die über den Geschäftsgang Auskunft geben. Die lange Reihe der Salzrechnungen, ebenfalls sorgfältig mit Pergament gebunden, zeigen uns, wie weite Handelsbeziehungen Stockalper anknüpfen musste, um das Land mit Salz versorgen zu können. (Anm. Der Hauptreichtum Stockalpers beruhte auf seinem Salzhandel, dessen Monopol er über $\frac{3}{4}$ Jahrhundert innehatte). Weiter reiht sich Band an Band von geschulter Schreiberhand sauber geschrieben, vom ersten bis zum letzten Blatt. Manch ein Blatt verrät Stockalpers eigenhändige Korrektur und zu dutzenden fallen, wenn man die schweren Geschäftsbücher durchblättert, die kleinen von Stockalper geschriebenen Befehle zu Boden, die er aus seinem Privatkontor in die Kanzlei hinüberschickte, und verlangen wieder an ihren Platz getan zu werden, wo sie seit drei Jahrhunderten den ungestörten Schlaf getan. —

Nun aber erst die Bibliothek! Wer da Buch für Buch aufmerksam aufschlägt, wird sich ein Bild machen können von dem tiefgründigen Wissen und weiten Interessengebiet, das ein Kaufmann jener Zeit auszeichnete. Da sind dickleibige Lederbände, verfasst von Autoren, deren Namen heute kaum mehr bekannt sind; sie handeln von der Schifffahrt, vom Handel mit den Kolonien, von Gewinnung und Verarbeitung der Rohstoffe, von der Kunst des Destillierens, von Medikamenten und deren Beschaffung, vom Handwerk,

von der Kunst Häuser und Strassen, Brücken und Fortifikationen zu machen, Lehrbücher alter und neuer Sprachen, Rechnungs- und Konstruktionsbücher für Techniker. Da liegen bestaubte Bände, in denen Abhandlungen stehen über den menschlichen Körper in gesunden und ungesunden Tagen, von den Tieren, von Pflanzen und besonders von seltenem Gewürz. Daneben etwas abgenutzt und mit messingenen Spangen versehen, Rechtsbücher und an sie angereiht vielbändige Kommentare dazu, die peinliche Halsgerichtsordnung Karls V., in den verschiedensten offiziellen und privaten Ausgaben und viele andere, die Juristerei betreffende Abhandlungen. Zwischen all dem zerstreut die kleinen, mit zahlreichen Buchzeichen durchschossenen handlichen Bändchen christlicher Andachtsübungen.

Alles das ist heute ausser Kurs, darum liegt es so bestaubt herum. Durchliest man aber die alten Schlossinventare, die noch zur Lebzeit Stockalpers angefertigt worden sind, so erwacht all das scheinbar Wertlose zu neuem Leben. Man sieht den Staub nicht mehr auf den Büchern und im Geiste halten sie Band für Band wieder Einzug auf den langen Regalen, wo sie einst ihren Standort hatten und des grossen Saales schönste Zier waren. Und wenn drüben hinter dem Glisshorn die Sonne sank, dann leuchteten die goldgepressten Lettern der Bücherrücken geheimnisvoll auf und von den Wänden des hohen Saales grüssten die « unterscheidlichen Contrafakturen » der alten Stockalper, ihrer Frauen und Töchter, der Walliser Bischöfe, der « Schaubaren Weisheiten » und der « Schaubaren Grossmächtigkeiten », wie die pompösen Titel der Landesschreiber und der Landeshauptleute der sieben Zehnden hiessen. Darunter hingen, wie auch in den andern Gemächern und in den Gängen, die Landkarten des Wallis, der Eidgenossenschaft, der umliegenden Staaten, aber auch der fer-

nen Länder und Kolonien, deren Erzeugnisse von Süden oder Westen her über den Berg gesäumt wurden. Auf dem Puffert glänzten die silbernen Tassen, Tischbecher und Löffel neben dem bescheidenen Aufleuchten der zinnernen Teller, Schüsseln, Platten und den in die Credenz eingebauten Giessfässern. Das Silberzeug « der adeligen Frau Mutter » war in ihrem Zimmer in einer schmucken Truhe aufbewahrt und alle Stücke waren hübsch mit ihrem Wappen, dem Kleeblatt und den zwei Sternen der Rietmatten, gezeichnet. Der grosse noch heute jedem Besucher Brigs in angenehmer Erinnerung bleibende Hof mit den nach italienischem Muster angelegten Arkaden scheint voller Wehmut jener Zeiten zu gedenken, da in seinen Mauern lange vor Tagesanbruch das regste Leben herrschte, in dem die Säumer mit den Maultieren aufmarschierten, sie basteten, und wenn alle bereit waren, das schwere Tor des Hofes knarrend in den Angeln sich öffnete, und die ganze Kolonne in der Morgendämmerung dem Simplon zu verschwand » (aus der meisterlichen Schilderung Bourquins « Aus der Geschichte der alten Simplonstrasse » in Nr. 291 der « N. Z. Z. » vom 3. 3. 23).

Neben dem Schlosse verdankt Brig dem grossen Stockalper das Ursulinnerinnen-Kloster, die Jesuitenkirche und das alte Kapuzinerkloster (das heutige Theater), beteiligte er sich doch an diesen Bauten mit über 200,000 Fr. in heutiger Währung. Ihm verdankt Brig den stolzen Namen BRIGA DIVES, denn er brachte den uralten Römerpass über den Simplon zu neuer, ungeahnter Blüte, indem er die Susten ausbaute, die Strasse ausbesserte, sogar im Winter passierbar machte, und seine weiten Handelsbeziehungen dazu verwandte, den Transit möglichst über den Simplon zu leiten. Er ist ferner der Erbauer des Hospitals auf dem Simplon, des Stockalper Kanals bei Colombey.

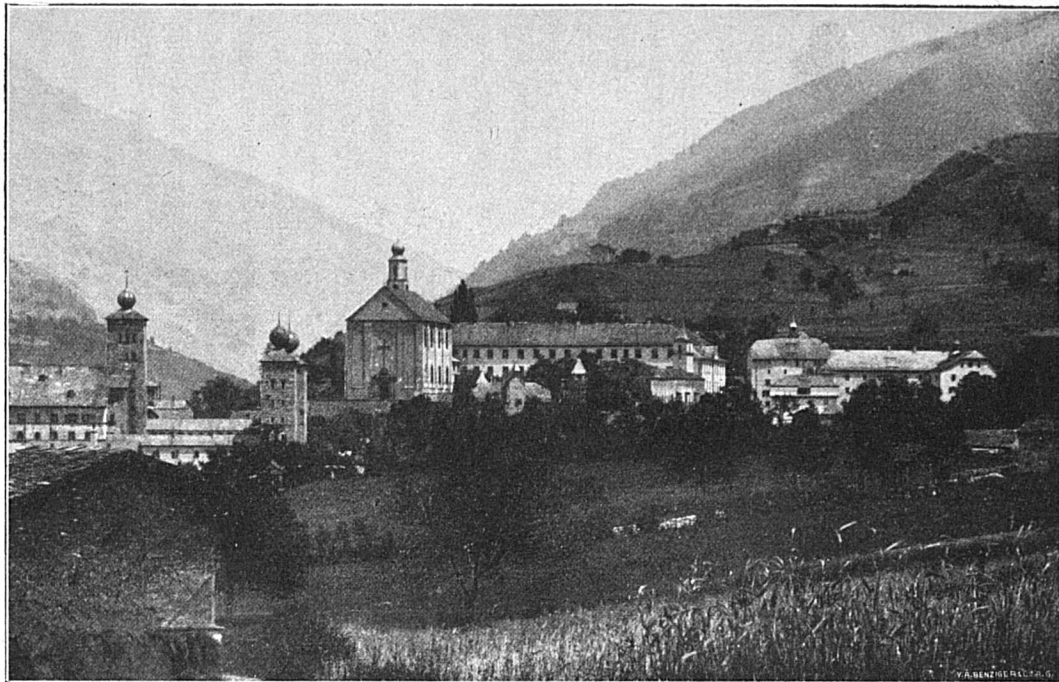
Seinem Lande leistete er wertvolle Dienste als Landschreiber, Landeshauptmann, Gesandter an viele Fürstenhöfe und Tagsatzungen.

Reiche Ehrungen sind ihm zuteil geworden: Kaiser Ferdinand schlug ihn zum Ritter des Heiligen Römischen Reiches, Karl Emmanuel von Savoyen übergab ihm die Baronie von Duing, Papst Urban VIII. ernannte ihn zum *EQUES AURATAE MILITIAE*.

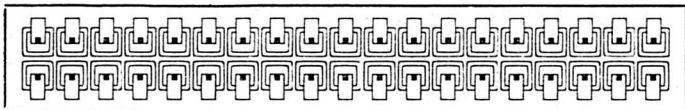
Nur sein eigenes Land, dem er Leben und Wirken geweiht, vergass seiner Dienste und verbannte ihn, weil er zu reich und zu mächtig geworden und nach Alleinherrschaft strebe. Sieben Jahre schmachtete er in der Verbannung in Domodossola. Nur gegen das eidliche Versprechen, sich gänzlich von den Landesgeschäften fern zu halten, liess ihn der Landrat zurückkehren. Die Briger waren ihm auf die Höhen des Simplons entgegengееilt — trotz des Verbotes der Regierung — und geleiteten ihn im Triumph hinunter in sein heissgeliebtes Brig. Sechs Jahre waren ihm noch gegeben, bittere Jahre für den grossen Mann, der machtlos zusehen musste, wie sein Lebenswerk zerbröckelte, Handel und Verkehr andere Bahnen nahmen und Brig und der Simplon für lange Zeiten der Vergessenheit anheimfielen. Die Geschichte hat uns gelehrt, in Bewunderung und Verehrung des grossen Brigers zu gedenken, der in heisser Liebe seine starken Kräfte selbstlos dem Vaterlande weihte, über den der Pfarrer von Glis die schönen Worte ins Totenbuch der Gemeinde Glis eintrug: «2. Mai 1691. Heute wurde begraben der edle und berühmte Kaspar Stockalper vom Turm, Baron von Duing, Ritter des Heiligen Römischen Reiches, der Heiligen Römischen Kirche und des französischen Ordens vom Heiligen Michael, ehemals Landschreiber und Landeshauptmann der Republik Wallis, ein hervorragender Förderer und Helfer der Kirche von Glis. Er starb in seinem Hause in Brig am 29. April gegen die

neunte Morgenstunde im 83. Lebensjahre, fromm in Gott, nach vielen mit Starkmut und Gottvertrauen ertragenen Wiederwärtigkeiten und Verfolgungen. Ein Mann, der für ewige Zeiten in ruhmvollen Andenken sein wird wegen seiner glänzenden natürlichen Veranlagungen, seiner Geistesgrösse, seines reichen Wissens, seiner Sprachgewalt, seiner grossen Leistungen, die stets von der Klugheit diktiert waren, und nicht zuletzt wegen seines heiligen Eifers für die römische Gotteskirche.





Das Kollegium in Brig



Die Briger Erziehungsanstalten

Kollegium - Kloster - Pensionat St. Ursula

Verdankt die den Bahnlinien nähergelegene untere Hälfte des Brigerstädtchens ihr Entstehen zum grössten Teil diesen modernen Verkehrsschöpfungen, so wird der südlichere oder « obere Teil » der Burgschaft mit Recht das « alte Brig » genannt. Alt der Anlage nach, ja; die Zeit mit ihren Errungenschaften hat aber auch hier ausgebaut und bedeutende Neuerungen geschaffen.

Wer mit der Bahn vom Tal herauf oder vom Lötschberg her oder gar vom Simplon herunter Brig zustrebt, dem müssen von selbst über die Stockalpertürme hinaus auf grünender Höhe mehrere breithingelagerte Bauten ins Auge fallen: *Kollegium, Kloster und Mädchenpensionat*, das « lateinische- oder Bücherviertel » Brigs. Scheinbar so still und einsam liegt's da droben, und doch bringt's Leben ins Städtchen und leiht ihm einen gewissen Namen und Brig hängt mit Herzen daran.

Ganz Brig überragt wie eine Akropolis das *Kollegium*, vorab seine äusserlich so einfache und schmucklose, aber wuchtig dastehende *Kirche* mit dem schlanken Kuppelturm. Ihr Inneres dagegen bietet mit der schönen Linienführung geradezu ein Musterbeispiel des sogenannten Jesuitenstils und ist eine der imposantesten Kirchen des Oberwallis. Der Beter und Beschauer

findet auf der Männerseite und im Chor einige klassische Altgemälde, einen marmorglänzenden wirklichen *Hochaltar*, prächtige Stationenbilder. Und wenn erst die Vollakkorde und dann die Solistimmen der herrlichen Orgel erklingen, dann bewundert man die gute Akkustik des Gotteshauses.

Alt und ehrwürdig ist es; eingeweiht ist die Kirche worden i. J. 1687, vierzehn Jahre nach dem der grosse *Mittelbau* des Kollegiums im Oktober 1673 bezogen werden konnte. Hochherzige Schenkungen des grossen Kaspar von Stockalper, Opfersinn, treue und ideale Mitarbeit der sechs obern Zenden liessen in zehnjähriger Bauzeit 1663/73 das Werk erstehen, das von da an bis heute, also seit 260 Jahren, für das Oberwallis vorab geradezu Ausgangspunkt und Wachstumszelle geistiger Bildung geblieben ist. Die grossen Weltereignisse haben auch das Kolleg mehrmals stark berührt und in Mitleidenschaft gezogen. Man denke nur an die Aufhebung des Jesuitenordens 1773; an die franz. Revolutionsperiode und den grossen Korse, der bereits Befehl gegeben hatte, das Kolleg zur Kaserne umzugestalten (daher die Schiess-Scharten an der Ringmauer des Hofes); man denke an den unseligen Sonderbundskrieg mit seinen Folgen für Wallis 1847 usw.

Seit Beginn der fünfziger Jahre leiten Weltpriester das Internat. Im Jahre 1834 wurde das eigentliche Schulgebäude, der Südwestflügel angebaut und 1922 der Nordosttrakt. Damit ist der geplante Vollausbau ein bedeutendes Stück gefördert worden. — Ist noch ein Mehreres nötig? Besucher mögen sich vom Zustand des Kollegs selbst ein Urteil bilden. — Man bedenke, dass letztes Jahr im Kolleg 202 Schüler Aufnahme fanden, davon etwas über 80 im Pensionat. Davon entfallen auf die 8 Lateinklassen 108 Schüler, 73 auf die dreiklassige Realschule und 21 auf den Vorkurs für Fremdsprachige. Ausländer, meist land-

ansässige Italiener, gab es 23, Bürger andrer Kantone 24 und eigene Kantonsbürger 155. Die aufblühende Anstalt, die vor 20 Jahren noch kaum 70 Zöglinge zählte, ist also doch im wahrsten Sinne ein *Landkolleg*; sie will es bleiben und so die Opfer von Staat und Eltern zu lohnen und zu segnen suchen.

* * *

Verlässt der Eesucher das Kolleg und pilgert er die ansteigende Simplonstrasse weiter, so passiert er einen Gewölbebogen. Er verbindet das Klosterkirchlein mit dem ältesten Bestandteile des Klosters Sankt Ursula. Wer ins kleine, saubere und freundliche Kirchlein eintritt, findet sofort, dass es im Kleinen eine getreue Imitation der Kollegiumskirche ist. Die Jahrzahl 1732 ob dem Portal gibt das Baujahr an.

Die erste Niederlassung von *St. Ursula* geht zurück ins Jahr 1661. Den Anfang machten vier Schwestern von Freiburg; aber schon 1672 wurde *St. Ursula* in Brig selbständig. Töchter auch aus den ersten Walliserfamilien liessen sich in die Zahl der Jugenderzieherinnen aufnehmen und bald mehrte sich die Zahl der frommen Jungfrauen. 1718 ward der Neubau, das eigentliche heutige Kloster, fertiggestellt. Arge Heimsuchungen und Wechselfälle brachten auch über *St. Ursula*, wie übers Kolleg, die grossen politischen Geschehnisse. Einen neuen Aufschwung nahm das Kloster seit 1822, den auch die Folgen des Sonderbundes nicht dauernd zu hemmen vermochten. Von 1850 an erstreckte sich die Bildungstätigkeit nicht mehr bloss auf Brig; viele Dorfschulen wurden im Laufe der Jahrzehnte von Ursulinen übernommen. Seitdem sie 1853 im Auftrage des Erziehungsrates des Kantons die Errichtung und Leitung des *Lehrerinnen-Seminars* (Normalschule) übernahmen, wodurch erst ein sicherer Nachwuchs weltlicher Lehrerinnen ermöglicht wurde, überliessen sie letzteren manche ehe-

mals innegehabten Lehrposten — manchmal freilich aus Mangel genügender und geeigneter eigener Lehrkräfte.

Und doch erreicht die Zahl der heutigen Klosterfamilie nahezu das sechste volle Dutzend -- und für alle ist genügend Arbeit vorhanden. Wäre es gestattet, sie alle am Tageswerk, an Gebet, Studium und Arbeit zu sehen, würde die Frage, was die wohl alle treiben, unterbleiben.

Im Volke heisst es manchmal, die Klosterfrauen hätten was im Speicher. Gott sei Dank! Wie viele arme Familien und wie mancher arme Bursche, der des Lebens Wanderstrasse zieht, hat den Segen davon erfahren! Und andern geben und austeilen kann und tut in der Regel nur der, der selber einfach und sparsam lebt.

Die Hauptaufgabe der Ursulinen bestund und bleibt in der Erziehung der weiblichen Jugend. St. Ursula in Brig war hier Jahrhunderte lang für Oberwallis Mittelpunkt und Pflanzstätte. Den Anforderungen der Neuzeit trug das Kloster Rechnung mit der Gründung und dem Ausbau des *Pensionats St. Ursula*.

* * *

Friedlich liegt es am Ausgange des Städtchens zwischen Frucht und Blättergrün von Gärten und Matten. Der stattliche Mittelbau mit Front nach Osten erstund im Jahre 1902. Das rasche Aufblühen der Anstalt verlangte weitere Räume, und so wurde der imposante Nordwestflügel i. J. 1914 angebaut. Heute ist schon das letzte Stübchen besetzt. Reichgegliedert ist das *Lehrprogramm*. Da haben wir verzeichnet:

1. das *Lehrerinnen-Seminar* mit untergeordneter Uebungsschule und einem Vorkurs und mit angegliederten Arbeitslehrerinnenkursen;
2. die dreiklassige *Handelsschule* mit Vorkurs;
3. zwei Realklassen;
4. französische Primar- und Sekundarklassen;
5. eine sechs- und dreimonatige Haushaltungsschule.

Wahrlich ein reichhaltiges Bildungs Menü! Im abgelaufenen Schuljahr betrug die Zahl aller Schülerinnen 189, wovon 85 Zöglinge im Internat Verpflegung und Erziehung fanden.

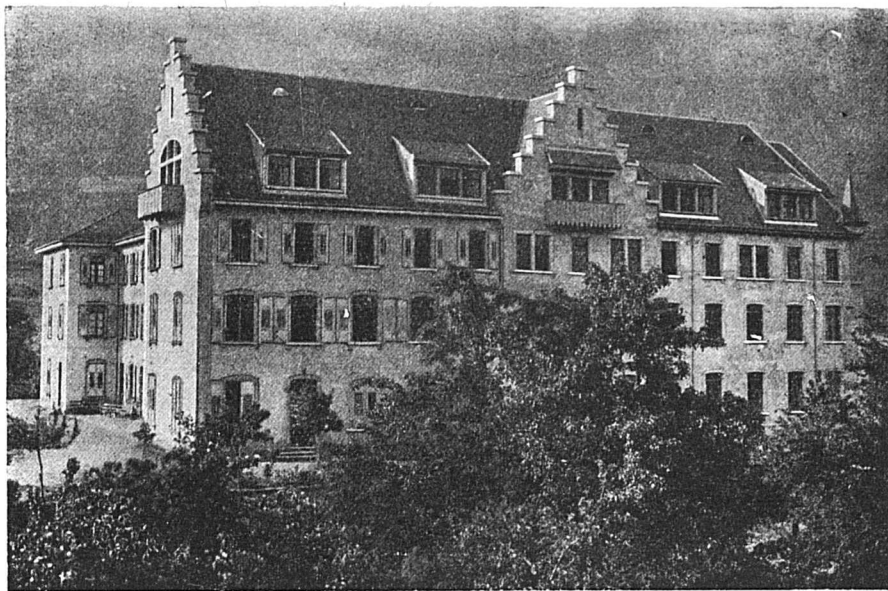
* *

Brig bietet also für die Walliserjugend reiche Bildungsgelegenheit. Es ist nicht bloss Verkehrspunkt, es ist ein richtiges Musenstädtchen.

Festbesucher, oben vom « *Klosterplatz* » vor der Kollegskirche hast du einen prächtigen Ausblick auf Brig und seine liebliche und wechselreiche Umgebung. Ein Festmarsch oder ein frohes Lied würde von hier aus mächtig und dankbar übers Städtchen klingen. Kommt denn herauf ins « *Gelehrtenviertel* »! Fröhliche und strebsame Jugend schaut und lächelt Euch hier an und möchte gerne mit Bekannten sprechen.

Und wenn die Klosterfrauen um die ausgehende Maienzeit noch « *Chruchteln* » haben wie annodazumal zum Beginn der Fasten, dann werdet Ihr in nächster Nähe gewiss auch einen guten und billigen Tropfen finden — zur Förderung der Festfreude!





Pensionat St. Ursula



Der Kreisspital für das Oberwallis in Brig

Der Kreisspital Brig wurde in den Jahren 1907 bis 1908 gegründet: die Grundsteinlegung erfolgte am 25. Mai 1907 und am 5. Februar 1908 wurden die ersten Kranken aufgenommen. Der Kreisspital verdankt seine Entstehung in erster Linie dem energischen und zugleich umsichtigen Vorgehen des damaligen Gemeinderates von Brig und seines Präsidenten Herrn Dr. *H. Seiler*. Die Idee der Gründung eines modernen Krankenhauses in Brig, die die Gemeindebehörden und überhaupt die Bevölkerung von Brig seit längerer Zeit beschäftigte, fand eine mächtige Förderung in dem Angebot der Unternehmung der Lötschbergbahn, eine Subvention von Fr. 50,000.— an den Bau eines Spitals zu bezahlen, unter der Bedingung, dass derselbe innert kürzester Frist ausgeführt würde. Ein grosses Verdienst an diesem Entschluss der Bauunternehmung der Lötschbergbahn hatte der Chefarzt derselben, Herr Dr. *D. Pometta* in Brig.

Es gelang nun dem Gemeinderat von Brig, der von vornherein entschlossen war, das Angebot zur Gründung eines Gemeinde- oder eines Bezirksspitals anzunehmen, auch die übrigen Bezirke des deutschen Kantonsteiles für die Beteiligung an der Gründung eines grösseren Krankenhauses zu gewinnen; die Gemeinde Brig stellte auch den nötigen Bauplatz zur Verfügung, und so entstand, unterstützt durch reichliche Gaben von Einheimischen und Fremden,

der Kreisspital für das Oberwallis in Brig. Der Bau wurde nach den Plänen des Herrn Architekten *M. Burgener* hergestellt.

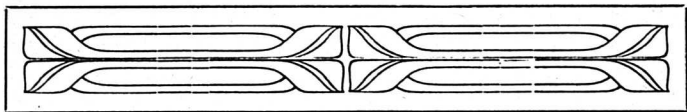
Der Raum gestattet uns nicht, auf Einzelheiten über den Betrieb des Spitals seit seiner Gründung einzugehen; es sei hier auf die in den Jahren 1909, 1912 und 1918 veröffentlichten Berichte hingewiesen. Wir wollen nur folgendes erwähnen. Die Gesamtleitung des Spitals und die Aufsicht über den Betrieb liegt einem achtgliedrigen Verwaltungsrat und einem Verwaltungsausschuss ob; letzterer besteht gegenwärtig aus den Herren Dr. *H. Seiler*, Fürsprech *O. Kluser* und Dr. *A. Clausen*, die ihre Zeit und Mühe in uneigennütziger und fruchtbringender Weise dem Spital opfern. Im Jahre 1912 entschloss sich der Verwaltungsrat, im Einverständnis mit beinahe der Gesamtheit der Oberwalliser Aerzte, auf Grund der gemachten Erfahrungen und mehrerer Gutachten von medizinischen Autoritäten der Schweiz, die ärztliche Leitung der Anstalt einem ständigen Spitalarzt zu übertragen, der den ärztlichen Dienst mit einem Assistenzarzt besorgt. Der erste Spitalarzt war der um die Entstehung und die Weiterentwicklung des Kreisspitals hochverdiente Dr. *Pometta*; mit ihm und mit seinem Nachfolger Dr. *Kalbermatten* arbeitete mehrere Jahre hindurch als Operateur der Spezialarzt für Chirurgie, Dr. *Chessex* in Montreux; mehrere Walliser Aerzte der jüngeren Generation, die erfolgreich im Kanton und ausserhalb desselben tätig sind, haben sich im Kreisspital ihre praktische Ausbildung geholt. Die Verwaltung liess sich auch angelegen sein, für die seelischen Interessen der Kranken zu sorgen durch die Anstellung eines eigenen Spitalgeistlichen; im Jahre 1909 wurde mit Einwilligung des Hochwürdigsten Herrn Bischofs Hochw. Herr Pfarrer *Schmidhalter* als solcher gewählt und waltet gegenwärtig noch seines sorgenreichen Amtes. In der inneren Verwaltung

der Anstalt und in der Krankenpflege sind seit der Eröffnung des Spitals die ehrwürdigen Schwestern von Baldegg bei Luzern tätig; im Krankenzimmer, im Bureau und in den verschiedenen Zweigen der Haushaltung arbeiten unsere guten Schwestern mit Geschick und nie erlahmender Geduld; sie erfüllen ihre schwierige und mühsame Pflicht mit christlicher, selbstloser Hingebung, ohne immer den wohlverdienten Dank zu finden.

Der Kreisspital ist für 63 Betten eingerichtet worden; Raum und Mobiliar erlauben für den Notfall die Aufnahme bis zu 80 Patienten. In den Jahren 1911 bis 1916 betrug auch tatsächlich der mittlere Tagesbestand 70 bis 77 Kranke. Im Jahre 1917 hat der Kreisspital das von der Gemeinde Brig erbaute Absonderungshaus käuflich erworben und sich so die Aufnahme von Patienten mit ansteckenden Krankheiten, ohne Gefährdung der übrigen Kranken, ermöglicht. Eine grosse Patientenzahl lieferten in der ersten Betriebsperiode jeweilen die Bahnunternehmungen — Lötschberg, Furka, Simplon II —. Seit der Beendigung dieser grossen Bahnarbeiten und bei der in den letzten Jahren allgemein herrschenden ökonomischen Bedrücktheit ist die Zahl der Kranken naturgemäss stark zurückgegangen. Wir können jedoch nicht umhin zu bemerken, dass die Frequenz der Kranken im Verhältnis zur Zahl der interessierten Bevölkerung eine zu geringe bleibt. Wir appellieren deshalb an dieser Stelle an die Mitwirkung aller Stände, insbesondere der hochw. Geistlichkeit, der Aerzteschaft, der Behörden und der Krankenkassen des Oberwallis, dass sie die Spitalverwaltung und die Spitalleitung in ihrem Bestreben unterstützen mögen, die mit so vielen Opfern geschaffene Oberwalliser Krankenanstalt zu weiterem Gedeihen zu bringen zum Wohl unserer leidenden Mitbürger.



Kreisspital Brig



Gewerbeausstellung

Allgemeines

Für das Jahr 1922 war eine Gewerbe-Ausstellung für den Bezirk Brig geplant gewesen. Dabei liefen jedoch soviele Gesuche von Gewerbetreibenden aus dem ganzen Oberwallis ein, dass das derzeitige Organisationskomitee den berechtigten Entschluss fasste, den Gedanken einer Bezirks-Ausstellung fallen zu lassen und eine grosse, den gesamten deutschen Kantonsteil umfassende Gewerbeausstellung zu veranstalten, durchgeführt vom Handwerker- und Gewerbeverein des Bezirkes Brig.

Zweck und Ziel dieser Ausstellung finden wir im Reglemente sehr schön wie folgt umschrieben: (§ 1) Sie soll Handwerk, Gewerbe und Industrie des Oberwallis zur Darstellung bringen, ein übersichtliches Bild der Leistungsfähigkeit seiner Bewohner bieten, zur gegenseitigen Belehrung und zur Würdigung der eigenen Kraft dienen, dem Volke die Bedeutung seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit vor Augen führen, diese fördern und den Absatz der Produktion heben.

Die Hebung der gewerblichen Bildung des Volkes ist ein ausschlaggebender Faktor jeglichen Wirtschaftsaufschwunges. Diesen erreichen wir in erster Linie durch die systematische Bildung in den verschiedenen Gewerbe- und Handelsschulen, in zweiter Linie durch die Ausstellungen. Diese sind Sammelpunkte,

wo wir uns lebendig vor Augen führen können: den Stand der Produktion, der Technik, die Bedeutung und Verwertungsmöglichkeit neuer Arbeitsmethoden und Erfindungen.

Die Oberwalliser Gewerbe-Ausstellung mit an die 80 Aussteller, vom Mai-Juni 1923 ist eine imposante Tagung, die unsern engern und weitem Nachbarn zeigt, wie ernst wir Oberwalliser die systematische Bildung und Förderung des gewerblichen Unterrichts pflegen, wie mächtig wir jegliches Streben im Volke nach Belehrung, Bildung des Geschmacks unterstützen; sie soll ein lebendiger Beweis sein, wie schnell wir uns aus einem Zustande verhältnismässiger Armut zu einem Zustande der Produktions-Fähigkeit und der Wohlhabenheit emporgeschwungen haben.



Reglement für die Aussteller

Zweck der Ausstellung.

§ 1. — Die Oberwalliser Handwerk-, Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Brig wird vom Handwerker- und Gewerbeverein des Bezirkes Brig durchgeführt. Dieselbe soll Handwerk-, Gewerbe und Industrie des Oberwallis zur Darstellung bringen; sie soll ein übersichtliches Bild der Leistungsfähigkeit seiner Bewohner bieten, zur gegenseitigen Belehrung und zur Würdigung der eigenen Kraft dienen, dem Volke die Bedeutung seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit vor Augen führen, diese fördern und den Absatz der Produktion heben.

§ 2. — Zur Ausstellung werden folgende, dem Zwecke der Ausstellung würdig befundene Gegenstände zugelassen;

- a) Eigene Fabrikate der Gewerbetreibenden des Oberwallis.
- b) Schweizer-Fabrikate, insofern solche im Oberwallis nicht hergestellt werden, jedoch von Handels- und Gewerbetreibenden des Oberwallis vertreten sind.
- c) Landwirtschaftliche Produkte (Kollektiv-Ausstellung der landwirtschaftlichen Vereine des Oberwallis).
- d) Erzeugnisse der Oberwalliser Industrie.

§ 3. — Die Ausstellung findet statt vom 26. Mai bis 11. Juni 1923 und zwar in Verbindung mit dem Oberwalliser Musikfest und dem kantonalen Gesangsfest.

§ 4. — Zur Durchführung dieser Veranstaltung wurde vom Handwerker- und Gewerbeverein Brig gemeinschaftlich mit der Musikgesellschaft Brig und

dem Männerchor Brig ein Organisationskomitee bestellt.

Diesem gliedern sich an:

- | | | |
|-------------------------------------|---|--|
| a) Das Ehrenkomitee | } | Gemeinschaftlich
für alle drei
Veranstaltungen |
| b) » Presse- und Vergütungs-Komitee | | |
| c) » Finanzkomitee | | |
| d) » Bau- und Dekorationskomitee | | |
| e) » Verpflegungs- und Logiskomitee | | |
| f) » Empfangskomitee | | |
| g) » Polizei- und Sanitätskomitee | | |

Ferner ausschliesslich für die Ausstellung:

- h) Das Ausstellungs-Komitee, im nachstehenden kurz *Komitee* genannt.

Dieses setzt sich vorderhand zusammen aus Vertretern des Handwerkes, Gewerbes und der Industrie des Bezirkes Brig und wird erweitert durch Hinzuziehung von Vertretern aus den übrigen Bezirken des Oberwallis.

§ 5. — Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Ausstellern und dem Komitee entscheidet entgeltig der Präsident des Organisationskomitees.

Anmeldung.

§ 6. — Die definitive Anmeldung hat bis spätestens den 15. Februar a. c. mittelst des hierzu bestimmten Anmeldescheines zu erfolgen.

Später einlaufende Anmeldungen können event. noch berücksichtigt werden, insofern es die Platzverhältnisse gestatten. Eine Zurücknahme der erfolgten Anmeldung ist nicht zulässig.

§ 7. — Die Anmeldung zur Ausstellung gilt als rechtsverbindliche Anerkennung des vorliegenden Re-

glementes, sowie aller weitem Verordnungen und Anordnungen des Komitees.

Zulassung.

§ 8. — Um die Leistungen würdig zur Darstellung zu bringen, sollen zur Ausstellung nur Gegenstände guter Qualität zugelassen werden.

Das Komitee ist berechtigt, von sich aus Ausstellungsgegenstände zu entfernen, die den Ausstellungsbedingungen nicht entsprechen. Der Aussteller hat in diesem Falle keinerlei Anspruch auf Entschädigung.

Platzzuteilung.

§ 9. — 1. Die Einteilung der Plätze und ihre Zuteilung an die Aussteller geschieht durch das Komitee.

2. Den Wünschen der Aussteller inbezug auf Platzzuteilung wird weitgehendst Rechnung getragen.

3. Von der endgültigen Zuteilung der Plätze wird den Ausstellern durch das Komitee baldmöglichst Mitteilung gemacht.

Platzeinteilung.

§ 10. — Die Ausstellungsräume werden den Bedürfnissen entsprechend eingeteilt. Der Aussteller hat in seiner Anmeldung eine für ihn passende Grösse auf dem Anmeldescheine anzugeben.

Platzgebühren.

§ 11. — 1. Jeder Aussteller hat eine Einschreibe-Gebühr von Fr. 5.— zu entrichten; bei Kollektiv-Ausstellungen beträgt die Einschreibe-Gebühr Fr. 1.— bis Fr. 3.— pro einzelnen Aussteller.

2. Für den Ausstellungsplatz wird an Bodenfläche Fr. 5.— per m², für Wandflächen Fr. 2.50 per m² berechnet.

Wandflächen werden nur solchen Ausstellern berechnet, welche nur Wandflächen beanspruchen oder welche nicht über einen Meter tiefe Bodenfläche benützen.

Kleine Ausstellungen unter 1 m^2 werden ebenfalls auf wenigstens 1 m^2 berechnet.

Ausstellern im Freien werden die Platz-Gelder nach speziellen Vereinbarungen festgesetzt.

§ 12. — Die Platz-Gebühren für den zugeteilten Platz sind bis 15. April 1923 zahlbar.

Wird nachher mehr Fläche beansprucht als angemeldet, so ist der Mehrbetrag nachzubezahlen.

§ 13. — Mit der Zahlung der Platzgebühren erhält der Aussteller, unter Vorbehalt einer Verschiebung in dringenden Fällen, Anspruch auf den ihm zugewiesenen Platz. Ohne Genehmigung des Komitees ist der Aussteller nicht berechtigt, den ihm zugewiesenen Platz ganz oder teilweise abzutreten.

Einlieferung und Ausstellung.

§ 14. -- Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, ein Verzeichnis der Ausstellungsgegenstände bis zum 15. April 1913 dem Komitee bekannt zu geben, womöglich begleitet von einer Dispositionsskizze.

§ 15. — Jeder Aussteller hat spätestens Freitag Mittag, den 25. Mai 1923 seinen Stand fix und fertig eingerichtet dem Komitee zu übergeben, ansonst er sein Ausstellungsrecht verwirkt.

Das Komitee ist in diesem Fall berechtigt, über den Platz anderweitig zu verfügen. Die Rückzahlung der bereits bezahlten Platzgebühren ist ausgeschlossen. Die Aussteller haben kein Recht auf Schadenersatz.

§ 16. — Das Komitee behält sich vor, im Falle dringender Notwendigkeit den zugewiesenen Platz zu

verschieben oder bei grosser Beteiligung noch einzuschränken.

§ 17. — Die Herstellung eigener Bauwerke hat auf Kosten und Gefahr der Aussteller und durch sie selbst zu erfolgen.

§ 18. — Jeder Aussteller hat seinen Platz in fachmännischer Weise auszustatten; die Ausschmückung darf die Raumübersicht nicht beeinträchtigen.

§ 19. — Die Ausstellung der Gegenstände und die Installationen geschehen auf Kosten und Gefahr der Aussteller durch diese selbst.

Besonders haben die Aussteller zu den Böden und Wänden der Gebäulichkeiten grösste Sorgfalt zu tragen und alle Schutzmassregeln zu treffen, welche von Seiten der Behörden dem Komitee überbunden und welche im internen Reglement näher umschrieben sind.

Allfällige durch die Aussteller verursachte Beschädigungen werden auf Kosten des Ausstellers durch das Komitee hergestellt.

§ 20. — Ohne schriftliche Erlaubnis des Komitees dürfen keine Ausstellungsgegenstände vor Schluss der Ausstellung entfernt werden.

Bewachung und Reinigung.

§ 21. — 1. Die allgemeine Bewachung der Ausstellung erfolgt kostenlos durch das von deren Leitung angestellte Personal.

2. Feuer und Licht dürfen von Ausstellern nur mit schriftlicher Erlaubnis der Ausstellungs-Leitung gebraucht werden.

3. Die Reinigung der Ausstellung im allgemeinen erfolgt auf Kosten der Ausstellungsleitung, dagegen hat jeder Aussteller für die Reinigung seines Standes zu sorgen und ist dazu verpflichtet.

4. Sämtliche Reinigungsarbeiten müssen vor der täglichen Besuchszeit beendet sein.

Haftung.

§ 22. — Die Ausstellung verpflichtet sich auf Rechnung der Ausstellung die ausgestellten Sachen gegen Feuer- und Einbruchdiebstahl in der Höhe von Fr. 250.— pro Quadratmeter bei einer Schweizerischen Versicherungsgesellschaft zu versichern.

Aussteller, deren Ausstellungswerte obige Summe auf den Quadratmeter übersteigen, haben Supplementsgebühren zu entrichten, die vom Komitee den betreffenden Ausstellern rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Die Ausstellung lehnt jede Haftbarkeit für allfälligen Schaden ab, der entstehen sollte aus ungenügender Wertangabe oder bei Nichteinhaltung der von den Versicherungsgesellschaften vorgeschriebenen Schutzmassnahmen seitens der Aussteller.

§ 23. — Die Ausstellung ist hinsichtlich aller nicht von ihr versicherten Schädigungen, jeder Verantwortlichkeit entbunden. Auch wird die im Artikel 101 des Schweizerischen Obligationen-Rechtes vorgesehene Haftung wegbedungen.

Abbruch und Entfernung.

§ 24. — 1. Die Aussteller haben innert 8 Tagen die ausgestellten Gegenstände zu entfernen und den Platz gereinigt zu hinterlassen.

2. Gegenstände, die in der bestimmten Zeit nicht zurückgeholt werden, werden auf Kosten des Ausstellers durch das Komitee entfernt.

3. Beim Ausräumen wird auf die im § 19 umschriebene Sorgfalt verwiesen.

Rechtsansprüche.

§ 25. — Ansprüche irgend welcher Art sind binnen 8 Tagen nach Schluss der Ausstellung beim Komitee

schriftlich einzureichen, oder im Ablehnungsfall innert 2 Wochen vom Tage des Empfanges des Entscheides an gerechnet, gerichtlich geltend zu machen. Spätere Forderungen werden ohne Weiteres abgewiesen.

Schlussbestimmungen.

§ 26. — Dem Komitee steht das Recht zu, im Interesse der Aussteller und der Ausstellung zu vorliegendem Reglement Ergänzungen oder Abänderungen zu beschliessen. Dieselben haben für die Aussteller bindenden Charakter.

Brig, im Januar 1923.

Der Präsident des Organisationskomitees:

O. Walpen, Stadtpräsident.

Der Präsident des Ausstellungskomitees:

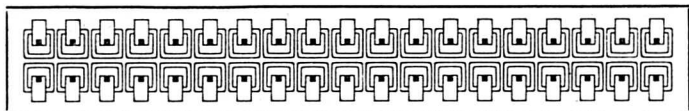
A. Gerlschen, Grossrat.

Verzeichnis der Aussteller

Artikel	Zimmer Nr.	Namen der Aussteller
Buchbinderei und Buchdruckgewerbe	9	Tscherrig & Tröndle, Brig
»	9	Buchdruckerei Oberwallis, Naters
Broderies	13	Walpen-Heinzen, Brig
Baumalerei	2	Brigger Adolf, St. Niklaus
Bäckerei	11	Bäckereigenossenschaft, Brig
Bier	12	Cardinalbräu, H. Rubli, Naters
»	12	Brasserie St. Georges & Brämis
Bauspenglerei	3	Kaufmann Gottfried, Brig
Coiffeurartikel	13	Imseng Josef, Brig
Chemische Produkte	13	Hugentobler & Sollberger, Brig
Dekorationsmalerei	2	Imhof & Mutter, Naters
Eisenwaren	4	Hermann Pacozzi, Brig
»	4	Jakob Pacozzi, Brig
Elektro-chem. Produkte	10	Elektrizitätswerk Lonza A.G., Visp
Elektro-therm. Produkte	10	»
Elektrische Apparate	10	Elektrizitätswerk, Brig-Naters
Eispickelschmiede	2	Andenmatten Florin, Saas-Almagel
»	2	Kalbermatten Daniel, Saas-Grund
Explosivstoffe	10	Société des Explosifs, Brig
» (Sprengluft)	10	Elektrizitätswerk Lonza A.G., Visp
Früchte und Konserven	11	Berthoud-Supersaxo, Visp
Gewebe	13	Bayard Alfred, Visp
Handarbeiten und Woll- waren	13	Imseng Gustav, Saas-Fee
Handstickerei	13	Imseng Margareta, Saas-Fee
»	5	Frl. Therese Bodenmann, Lax
»	5	Frau Bodenmann, Lax
Holzhandel und Kisten- fabrik	2	Schmidt, Fischer & Cie., Susten
Küfer	1	Welschen Eduard, Binn
»	1	Mathieu Kaspar, Brig
Kolonialwaren	11	Kämpfen David, Brig
Klavier	8	Abbey Alfred, Brig
Kupferschmied	3	Fasana Eugen, Naters

Artikel	Zimmer Nr.	Namen der Aussteller
Liqueur Fernet	12	Branca Fernando, Stalden
»	12	Bossotto V., Naters
Möbelschreinerei	5	A. Gertschen & Söhne, Naters
Möbel und Schnitzlerei	6	Loretan Robert, Brig
Möbel	8	Imhof Josef, Brig
»	7	Anthamatten Alois, Brig
»	7	Mangola, Visp
Meta-Brennstoff und Apparate	10	Meta A.G., Visp
Mahlprodukte	11	Mühle Brig
»	11	Nussbaum & Cie., Visp
»	11	Gebr. Augsburger, Naters
Metzgerei	12	Freiburghaus R., Brig
Modistin	13	Mme. Hugentobler, Brig
Oefen	2	C. Ritschard, Brig
»	2	Bittel Joseph, Fiesch
Photographien	9	Polenghi, Brig
Reisebureau	9	Schweiz-Italien
Sicherheits-Brennstoff Meta	10	Meta A.G., Visp
Schmiedewaren und Wagen	1	Gebr. Tscherry, Gampel
Schmiedewaren	1	Bodenmüller Meinrad, Visp
Schmiedewaren und Wagen	1	Gebr. Eberhard & Blatter H., Visp
Schmiedewaren	3	Imhof & Cie., Brig
Schneiderartikel	13	Horvat Joseph, Brig
Schuhwaren	13	Andenmatten Pius, Grächen
»	13	Burgener & Söhne, Zermatt
»	13	Wyssen Franz, Brig
»	13	Garbani Emil, Brig
Sanitäre Installationen	4	A. Barberi, Brig
» »	3	Kaufmann Gottfried, Brig
Schnitzlerei	6	Zurbriggen Peter M., Saas Fee
»	8	Lohmatter Alois & Albinus, Saas
Sattlerartikel	1	Bieri Karl, Brig
Schiefer (im Freien)		Simplon-Schiefer A.G., Thermen
» »		Simplon-Schiefer, Ried-Brig
Schlosserarbeiten	4	Kalbermatten Hermann, Stalden

Artikel	Zimmer Nr.	Namen der Aussteller
Schlosserarbeiten	4	Ruppen Peter, Visp
»	4	Zehnder Karl, Brig
Silberwaren und Uhren	8	W. Clauser, Brig
Schreinerarbeiten	2	Eggel & Imboden, Naters
Spenglerei	3	Burgener Joseph, Visp
Sprengluft-Patronen	10	Elektrizitätswerk Lonza A.G., Visp
Teigwaren	11	Dell'Oro, Brig
Tabak und Zigarren	12	Kläy-Kämpfen, Brig
Transportanstalten	14	Furkabahn, Leuk-Leukerbad-Bahn und Visp-Zermatt-Bahn
Zinngiesserei	3	Della Bianca, Visp
Zinnartikel	3	Possa Lorenz, Leuk
Zimmermannsarbeiten	2	Paris Joseph, Bellwald
»	2	Kronig & Gentinetta, Glis



Das Sängersfest

Männerchor Brig

Wenn Hunderte von Sängern freudig in unserm lieben Brig zusammenströmen und schöne Festtage im Kreise der musikfrohen Bevölkerung verbringen, so danken wir das nicht zuletzt dem rührenden, initiativen Geiste unseres Männerchors. Er ist der festgebende Verein des kantonalen Sängertages im Jahre 1923.

Der «Männerchor Brig» hat vor kaum zwei Jahren erst das Licht der Welt erblickt. Freilich sind ihm die Wege geebnet worden durch seine Eltern, «Frohsinn» und «Edelweis», die bereits lange Jahre vor der Geburt ihres Sprösslings ein reges Briger Musikleben zu schaffen verstanden. Der Frohsinn ist am eidgenössischen Betttag des Jahres 1895 gegründet worden, das Edelweiss am 23. August 1917 und der Männerchor Brig erstand aus der Fusion der beiden am 25. August 1921.

Von den Dirigenten dieser Chöre, die sich speziell um das Musikleben Brigs verdient gemacht haben, seien hier erwähnt: Herr Prof. Mengis (Frohsinn), Herr Josef von Stockalper (Frohsinn), Herr Josef Reichmuth (Edelweiss), und Herr August Zahner, der langjährige Dirigent des Frohsinn und heute noch des Männerchor Brig.

Noch ist der Männerchor Brig nicht zwei Jahre alt und schon hat er sich an die schwierige Aufgabe

der Organisation eines kantonalen Sängerfestes gewagt. Es ist dies ein Beweis für dessen unentwegtes Streben und opferstarken Willen, das Musik- und Vereinsleben Brigs zu heben.

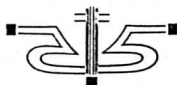


Grâce à la courageuse initiative de notre chœur d'hommes, Brigue a assumé la tâche d'organiser cette année la fête cantonale de chant. Tâche bien lourde, mais qui est largement compensée par le plaisir que nous aurons à recevoir nos amis chanteurs, accourus à notre appel, de tous les bourgs, de tous les villages et des hameaux même les plus reculés de notre canton.

Qu'il nous soit permis de rappeler en quelques mots l'histoire de la fondation de notre Société. En des temps plus heureux, Brigue avait pu s'offrir le luxe de deux chœurs d'hommes: le « Frohsinn » qui avait vu le jour lors du Jeûne fédéral de l'année 1895, et l'« Edelweiss » qui était né le 23 Août 1917, au milieu des jours de prospérité industrielle et économique. Hélas ces jours ne durèrent pas; chassés par les difficultés et les restrictions d'après-guerre, nombre de nos camarades nous quittèrent et les deux sociétés trouvèrent prudent le 25 Août 1921, de fusionner et de créer ensemble le « Männerchor Brig ». Si notre société est jeune par le nom, elle n'est pas moins la continuatrice des chœurs d'hommes qui depuis 28 ans, faisaient résonner de leurs chants graves et joyeux, les murs de la cité.

C'est pour nous un devoir de reconnaissance de rappeler ici le nom des hommes méritants qui tinrent tour à tour, avec compétence et dévouement, le bâton de maître de chapelle dans nos chœurs; Mr. le Prof. Mengis et Mr. Joseph de Stockalper pour le Frohsinn, et Mr. Reichmuth pour l'Edelweiss. Mr. le Directeur Zahner qui est actuellement à la tête du Männerchor Brig, a également dirigé pendant plusieurs années le Frohsinn.

Le Männerchor âgé de deux ans à peine, entre donc vaillamment en ligne. Par un travail persévérant, qui lui permettra de réaliser heureusement l'organisation de la fête cantonale de chant, il s'est efforcé de rester digne du bon renom des sociétés dont il est issu, et en cultivant chez les hommes de notre petite ville, le goût du chant et de l'harmonie, il espère apporter dans la vie de la cité plus de joie saine et de franche gaieté.



La Fédération des Sociétés de Chant du Valais

L'idée de grouper les sociétés de chant de notre canton en un seul faisceau remonte à quelques trente ans déjà. Convaincus que la création d'une Fédération serait un puissant stimulant pour les différentes sociétés et contribuerait pour une large part au développement de l'art musical en Valais, plusieurs amis du chant conduits par M. Marius Martin, alors directeur du « Rhonesängerbund » à Sion, prirent, dans les années 1890 l'initiative de la convocation d'une assemblée de délégués en vue de la fondation de cette fédération. Mais la mort prématurée de M. Martin fit retarder de quelques années l'éclosion de ce projet. En janvier 1906 sur l'initiative du « Rhonesängerbund », une nouvelle assemblée de délégués où 27 sociétés étaient représentées, se rencontrait à Sion et menait l'œuvre à chef. Les statuts étaient élaborées, un comité nommé et la première fête cantonale de chant décidée pour le 20 mai suivant, au chef-lieu. Seize sections avec 218 membres y participaient et la réussite de la fête fut complète, dit la chronique. Deux ans plus tard, une seconde fête réunissait 14 sociétés dans le coquet village de Chamoson.

Le 29 mai 1910, 18 sociétés avec 400 chanteurs se donnaient rendez-vous à Sierre pour se mesurer la première fois dans un joute pacifique devant un jury appelé des cantons voisins; les concours étaient introduits, mais seulement les concours d'exécution. En 1912, à la fête de Martigny, le nombre des sections ascendait à 24 avec un effectif de 530 membres. Ici outre le concours d'exécution, le programm prévoit des concours à vue, mais facultatifs seulement, concours qu'affrontent 11 sociétés.

Règlementairement, la fête suivante aurait dû avoir lieu trois ans plus tard, mais survint la guerre mondiale, les temps n'étaient pas aux fêtes. L'activité de la Fédération en fut presque complètement entravée et jnsqu'en 1917 il n'y eut plus d'assemblée de délégués. L'année suivante, bien que les hostilités ne fussent point encore terminées, cette assemblée agita de nouveau la question de la prochaine fête. En 1919 la paix revient et la fête est définitivement décidée avec concours à vue obligatoire pour la 1^{re} division à Monthey.

Aujourd'hui Brigue accepte de prendre à sa tâche et avec honneur, l'organisation de la VI^{me} fête cantonale de chant. Dans quelques jours les phalanges de chanteurs accourront de la Furka et du Léman, de la plaine et de la montagne, se rencontrer dans l'hospitalière et laborieuse cité de Brigue.

Le Comité cantonal.

Règlement de fête

du 2—3 Juin 1923

ARTICLE PREMIER. — Les fêtes cantonales de chant ont lieu tous les trois ans. Elles sont organisées par un comité local (comité d'organisation) de concert avec le comité central.

ART. 2. — Il est organisé deux sortes de concours: le concours à vue et le concours d'exécution. Ces concours comprennent deux divisions. Chaque société désignera elle-même la division dans laquelle elle veut concourir. Une division spéciale sera organisée suivant les circonstances pour les cœurs mixtes et les cœurs de dames.

Concours à vue.

ART. 3. — Le concours de lecture à vue est obligatoire pour la I^{re} division. Il consiste dans l'exécution d'un morceau inédit.

ART. 4. — Les cœurs sans paroles sont à quatre voix pour la I^{re} et à 2 voix pour la II^{me} division. Ils sont choisis par le jury.

ART. 5. — Les morceaux de lecture à vue sont remis aux sociétés 10 minutes avant le concours. Il est tenu un contrôle de cette remise. Les sections ont le devoir de se présenter devant le jury ponctuellement au moment de l'expiration du temps accordé.

Concours d'exécution.

ART. 6. — Les concours d'exécution sont obligatoires. Ils consistent dans la production d'un cœur imposé inédit et d'un cœur libre choisi par chaque société.

ATT. 7. — Les sociétés désirant prendre part à la fête cantonale doivent s'annoncer au comité cen-

tral au moins trois mois avant la date de la fête. Au plus tard un mois avant cette date, elles sont tenues d'envoyer au comité central trois exemplaires du chœur de leur choix.

ART. 8. — Les sociétés ne peuvent se présenter au concours qu'avec leurs propres membres et moyennant que ces derniers fassent partie de la société au moins depuis trois mois.

ART. 9. — Les chœurs imposés sont envoyés aux sociétés par le comité central trois mois avant le concours.

ART. 10. — L'ordre dans lequel les sociétés sont appelées au concours est fixé au moyen d'un tirage au sort, opéré par le comité central.

Jury.

ART. 11. — Deux jurys, composés de trois membres chacun, sont chargés d'apprécier l'exécution des morceaux de concours. Ces jurys sont nommés par l'assemblée des délégués sur présentation du comité central. Le dépouillement des points et le classement des sociétés sont du ressort du jury.

ART. 12. — L'appréciation du jury ne doit porter que sur les points suivants :

- a) émission et fusion des voix ;
- b) pureté harmonique ;
- c) exactitude rythmique ;
- d) sonorité ;
- e) diction ;
- f) interprétation ;
- g) effet général.

Les rubriques, interprétation et effet général doivent être appréciés par tous les jurys.

ART. 13. — Le comité central envoie en temps utile aux membres du jury un tableau portant 7 colonnes correspondant aux rubriques ci-dessus. Le maxi-

mun des points affectés à chaque rubrique est de 8 pour le chœur imposé et de 5 pour le chœur libre.

ART. 14. — Immédiatement après le concours, le jury établit le nombre de points obtenus par les sociétés dans chaque division afin de pouvoir procéder au classement de ces sociétés par catégories de points.

ART. 15. — Le nombre de points obtenus suivant l'art. 15 est additionné, puis le total divisé par le nombre de jurés pour trouver la moyenne.

ART. 16. — Les sociétés rentrant dans la I^{re} catégorie, sont celle ayant obtenu 65 points au moins, dans la II^{me} catégorie, celles ayant obtenu 45 points au moins, dans la III^{me} catégorie, celles ayant obtenu 35 points au moins.

Succès

ART. 17. — Il sera décerné des prix aux sociétés méritantes, savoir: des couronnes de laurier aux sociétés classées dans la première catégorie, des couronnes de chêne aux sociétés classées dans la II^{me} catégorie. Les sociétés couronnées reçoivent en outre un diplôme. Les sociétés rentrant dans la III^{me} catégorie reçoivent un diplôme seulement.

ART. 18. — La proclamation des résultats par catégories, avec indication du nombre des points obtenus, se fait simultanément pour les deux concours (lecture à vue et exécution) par le président du jury.

ART. 19. — Les sociétés ayant obtenu des points au concours de lecture à vue reçoivent un diplôme mentionnant l'importance de ces points.

ART. 20. — Les diplômes sont signés par tous les membres du jury et par le comité central.

ART. 21. — Un rapport signé par tous les membres du jury, renfermant les observations critiques et le nombre des points de chaque société est trans-

mis au comité central dans les 3 mois qui suivent la fête. Ce rapport est ensuite envoyé à toutes les sections.

ART. 22. — Les sociétés chorales domiciliées dans le canton ne peuvent être admises dans les concours qu'à partir du jour de leur réception dans le sein de la fédération cantonale.

Ainsi arrêté par l'Assemblée des délégués, le 12 octobre 1919 à Brigue.

LE SECRÉTAIRE :

H. Hallenbarter.

LE PRÉSIDENT :

Jos. Gay.

Comité cantonal

Président: MM. **Joseph Gay**, à Sion
Secrétaire-Caissier: **Herm. Hallenbarter**, à Sion
Membres: MM. **Joseph Reichmuth**, à Viège
César Delherse, à Monthey
Maurice Lerjen, à Martigny
E. Schöchli, à Sierre
M. Körner, à Montana

Jury

Président: MM. **Charles Troyon**, Directeur du Conservatoire, à Lausanne
Membres: **Alex. Dénéréaz**, Prof., à Lausanne
Gustav Doret, Composit., à Lausanne
Charles Mayor, Prof., à Lausanne
Oeticker, Directeur, à Thoune
Pantillon, Professeur, à Neuchâtel

Comité du Männerchor Brig

Président: MM. **J. Tscherrig**
Vice-Président: **L. Kläy**
Secrétaire: **A. Chiaverio**
Caissier: **A. Kronig**
Bibliothécaire: **W. Tröndle**

Tableau des Sociétés prenant part au concours de Brigue

Nom des Sociétés		Membres actifs	Président	Directeur
I ^{re} DIVISION				
1. Champéry	Rose des Alpes	25	Exhenry Ignace	Girod Vincent
2. Chippis	Cécilia	27	Zufferey Ed.	Fournier François
3. Collombey	l'Avenir	40	Chervaz Nestor	Anthanasiadès L.
4. Grimsuat	La valaisanne	20	Mathis Charles	Balet Basile
5. Martigny	Chœur d'hommes	51	Lerjen Maurice	Magnenat Marc.
6. Monthey	Orphéon	40	Friederich Auguste	Pignet Edmond
7. Nendaz	Cécilia	30	Pitteloud Alex	Michelet Jos.
8. St. Luc	Edelweiss	36	Zufferey Vict.	Favre Julien
9. Saxon	Lyre	30	Thomas Prosper	Thomas Pierre
10. Sierre	Männerchor	33	Büro Ed.	J. Imahorn
11. Sion	Chorale	54	Deléglise Ch.	Sidler Alph.
12. Viège	Männerchor	36	Pfammatter Albert	J. Imahorn
II ^{me} DIVISION				
1. Chalais	l'Espérance	20	Zuber Pierre	Christen P.
2. Fully	Cécilia	32	Carron Henri	Gillioz Alois
3. Miège	l'Echo	28	Clavien Nicolas	Fournier E. F.
4. Salvan	La Mauritia	19	Revaz Maurice	Chanoine Haller
5. Savièse	Cécilia	20	Roten Marcel	Zuchuat Mce.
6. Vernayaz	Harmonie	17	Claviaz Denis	Décaillet Jos.
DIVISION SPECIALE				
1. Loèche-ville	Kirchenchor	28	Imahorn J.	Imahorn J.
2. Loèche-les-Bains	Gemischter Chor	20	Imhof Othm.	Grichting H.
3. Naters	Gemischter Chor	—	— —	— —

Fest-Programm

Samstag den 2. Juni 1923

- 16³⁰ Uhr Empfang der Vereine I. Division
16⁴⁵ » Vorbereitungsproben für den Wettgesang (Hotel Müller)
17 » Wettgesang I. Division (Theaterhaus)
17¹⁵ » Prima Vista (Turnsaal Pensionat St. Ursula)
20 » Bankett in den verschiedenen Hotels
21 » Konzert im Stockalperschloss (Siehe Programm-Seite 58)
-

Sonntag den 3. Juni 1923

- 6³⁰ Uhr Tagwacht (Musikgesellschaft Saltina Brig)
7¹⁰ » Empfang der Vereine II. Division (von Sitten aufwärts)
8 » Hl. Messe in der Kollegiumskirche mit Gesang des Cäzilienvereins Brig-Glis
9²⁷ » Empfang der Gastvereine (Berner Vereine)
9³¹ » Wettgesang II. Division und Spezialchöre (Gem. Chöre)
10¹⁰ » Empfang der Vereine II. Division (v. Sitten abwärts)
10³⁰ » Fortsetzung des Wettgesanges II. Division
11³⁰ » Vorbereitungsproben der Gesamtchöre im Stockalperschloss
12 » Umzug und Ehrenwein
12³⁰ » Bankett in den verschiedenen Hotels
14³⁰ » Konzert auf dem Festplatz (Stockalperschloss)
17 » Gesamtchor (Stockalperschloss)
17³⁰ » Preisverteilung
19¹⁵ » Festzug nach dem Bahnhof
19⁵⁷ » Abfahrt des Zuges nach Bern
20³¹ » Abfahrt des Extrazuges nach Monthey
21 » Familienabend (in der Kantine) Freie Vorträge der Musikgesellschaft Bel-Alp Naters und der Briger Vereine.
-

Programme de fête

Samedi 2 juin 1925

- 16³⁰ hs Réception des sociétés I^{re} Division
16⁴⁵ » Répétitions préparatoires
17 » Concours d'exécutions I^{re} Division (Théâtre)
17¹⁵ » Concours à vue (Pensionat St-Ursula)
20 » Banquet (dans les hôtels de Brigue)
21 » Soirée familière (Concert) à la Cantine (Programme page 58 !)
-

Dimanche 3. Mai 1925

- 6³⁰ hs Réveille
7¹⁰ » Réception des sociétés II^{me} Division (jusqu'à Sion)
8 » Service divin avec participation du Chœur Cécilia Brigue-
Glis, dans l'église du Collège
9²⁷ » Réception des sociétés bernoises
9³⁰ » Concours d'exécution II^{me} Division et Division spéciale
10¹⁰ » Réception des sociétés II^{me} Division (de Sion à Monthey)
10³⁰ » Suite de Concours II^{me} Division et Division spéciale
11³⁰ » Répétition du chœur d'ensemble (Place de fête)
12 » Cortège et vin d'honneur
12³⁰ » Banquet dans les hôtels de Brigue
14³⁰ » Concert vocal à la Cantine (Château Stockalper)
17 » Exécution des chœurs d'ensemble
17³⁰ » Distribution des récompenses
19¹⁵ » Départ en cortège pour la gare
19⁵⁷ » Départ du train pour Berne
20³⁰ » Départ du train spécial (jusqu'à Monthey)
21 » Soirée familière à la Cantine, avec participation de la
musique de Naters, « Bel-Alp ».



Ordre du Concours

Reihenfolge der Wettgesänge

Samedi le 2 juin — Samstag den 2. Juni

I. DIVISION

1. Sierre (Siders)	Männerchor
2. Collombey	l'Avenir
3. Nendaz	Cécilia
4. Champéry	Rose des Alpes
5. Saxon	Lyre
6. St-Luc	Edelweiss
7. Chippis	Cécilia
8. Monthey	Orphéon
9. Sion (Sitten)	Chorale
10. Martigny	Chœur d'hommes
11. Grimisuat	La Valaisanne
12. Viège (Visp)	Männerchor

Dimanche le 3 juin — Sonntag den 3. Juni

II. DIVISION

1. Savièse	Cécilia
2. Miège	Echo
3. Chalais	l'Espérance
4. Vernayaz	Harmonie
5. Fully	Cécilia
6. Salvan	Mauritia

DIVISION SPÉCIALE

1. Loèche-les-Bains (Leukerbad)	Gemischter Chor
2. Loèche-ville (Leuk-Stadt)	Kirchenchor
3. Naters	Gemischter Chor



Der erste Gesangverein in Brig 1876

Musiques de fête

Fest-Musiken



1. Musikgesellschaft „Saltina“, Brig
2. Musikgesellschaft „Bel-Alp“, Naters
3. Musikgesellschaft „Simplon“, Ried-Brig



Programm für Samstag den 2. Juni

16³⁰ Uhr Empfang der Vereine am Bahnhof

21 Uhr Konzert im Stockalperschloss



KONZERT-PROGRAMM

1. **Musikgesellschaft „Bel-Alp“ - Naters**
« Ascanio in Alba », Ouverture Mozart
 2. **Begrüßungschor**
« Weihe des Liedes » Christ. Schnyder
 3. **Champéry - Martigny - Monthey-
Saxon**
« A la Patrie absente » H. Suter
 4. **„Chorale“ - Sion**
« Chasseur maudit » W. Sturm
 5. **„Orphéon“ - Monthey**
« Les Martyrs aux Arènes » Laurent de Rille
 6. **„Bel-Alp“ - Naters**
« Réves sur l'Océan », Fantasie Marsal
 7. **„Chœur d'hommes“ - Martigny**
« Dimanche au bord du Rhin » R. Schuhmann
 8. **„La valaisanne“ - Grimisuat**
« Le mois de Mai » C. Attenhofer
 9. **„l'Espérance“ - Chalais**
« Chœur patriotique suisse » Colo Bonnet
 10. **Champéry - Martigny - Monthey-
Saxon**
« Prière du Rutli » G. Doret
« Les chanteurs des Alpes » H. Plumhof
 11. **„Bel-Alp“ - Naters**
« Den dreizehn Sternen », Wallisermarsch, von Prof.
G. Zimmermann
-

Programm für Sonntag, den 3. Juni

- 6³⁰ Uhr: Tagwacht (Musikgesellschaft „Saltina“)
7¹⁰ „ Empfang der Vereine II. Division (Bahnhof)
9²⁷ „ Empfang der Berner Gastvereine
10¹⁰ „ Empfang der Vereine (Spezial-Division)
12 „ Umzug
14³⁰ „ Beginn des Nachmittags-Konzertes
-

KONZERT-PROGRAMM

1. **Musikgesellschaft Saltina**
Eröffnungsmarsch
2. **Männerchor Visp**
« Sonntagsseele » Wisner
3. **Berner Jodler-Klub**
« Morge früh, wenn d'Sunne lacht » * * *
4. **Männerchor Thun**
« Hochwacht » J. R. Krenger
5. **Kirchenchor Leuk**
« Jung Volker » Stehle
6. **Berner Jodler-Klub**
« Bi üs im Bärnerland » J. R. Krenger
7. **Männerchor Kirchberg**
« Wenig begehrt ich im Leben » Podbertsky
« Wo freie Lüfte wehen » Decker
8. **Gemischter Chor Leukerbad**
« Das erste Lied » E. Reihardt
9. **Männerchor Siders**
« Gotthardwacht » Schnyder

10. **Männerchor Stettlen**

« Wach auf! »

G. Baldamus

11. **Berner Jodler-Klub**

« Altes Küherlied »

J. R. Krenger

12. **Musikgesellschaft Saltina Brig**

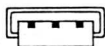
Marsch

19 ¹⁵ „ Festzug nach dem Bahnhof

19 ⁵⁷ „ Abfahrt des Zuges nach Bern

20 ³⁰ „ Abfahrt des Extrazuges nach Monthey

21 „ Beginn des Familienabends Freie Vorträge der
Musikgesellschaft Bel-Alp und der Briger Ge-
sangvereine - Gemütliche Unterhaltung),



Liste des chœurs - Wettliederverzeichnis

I. Division

Chœur imposé — Obligatorisches Wettlied:

Der Waldsee

Le lac de bois

J. Bovet

II. Division:

Chœur imposé — Obligatorisches Wettlied

Salut Valais

Mein Wallis

J. Bovet



Wettlieder-Texte - Texte des morceaux

I. Division

Der Waldsee

H. Lenthold

J. Bovet

Wie bist du schön, du tiefer, blauer See!
Es zagt, der laue West, dich anzuhauchen,
Und nur die Wasserlilie reiner Schnee
Wagt aus dem keuschen Busen dir zu tauchen,

Hier wirft kein Fischer seine Angelschnur,
Kein Kahn wird je durch deine Fluten gleiten!
Gleich einer Dityrambe der Natur,
Rauscht nur der Wald durch diese Einsamkeiten,

Wildrosen streu'n dir Weihrauch, ihr Arom,
Die schlanken Tannen, die dich rings umragen,
Und die, wie Säulen einen mächt'gen Dom,
Ob sich des Himmels blau Gewölbe tragen

Einst kannt ich eine Seele, ernst, voll Ruh',
Die sich der Welt verschloss mit sieben Siegeln,
Die rein und tief, geschaffen schien wie du,
Nur um den Himmel in sich abzuspiegeln!

Le lac des bois

Chœur imposé

H. Lenthold

J. Bovet

Beau lac des bois, miroir profond et bleu;
Le vent frôle, hésitant, ta nappe claire,
Et seul des nénuphars le front negeux
Ose émerger du sein de l'onde austère,

Chez toi, point de pêcheur, point de filets,
Aucune barque en tes flots se balance
Doux comme un dityrambe aux sons voilés,
Le bois tout seul susure en le silence.

Les églantiers parfument l'air d'encens,
Les longs sapins des bords, aux tiges grêles
Sont les piliers d'un temple ravissant,
Portant le ciel, en voûte solennelle.

J'eus bien aussi naguère, l'âme en paix,
Fermée au monde, au bruits au trouble, au doute,
Profonde et pure, ayant pour tout reflet,
Ainsi que toi, bleu lac, du ciel la voûte !



II. Division

Salut Valais

Chœur imposé

Ch. Inalbon

J. Bovet

Salut, Valais ! Salut, glaciers, vallons et pleines !
Salut, sapins géants ! Salut, forêts de chênes !
Salut, bois couronnés de vertes frondaisons !
Salut, Rhône, salut clairs ruisseaux, clairs ruisseaux des montagnes !
Valais, j'aime ton ciel, ton air et tes campagnes,
Ta brise, ton soleil, tes voix, tes horizons !

Tu me plais

Toi, toi, mon beau Valais !

Que de fois j'ai suivi, par un beau soir d'automne,
A l'heure où l'angelus dans le lointaine résonne,
A l'heure où les troupeaux s'éloignent dans la nuit ;
Que de fois j'ai suivi les ruisseaux dans leur course,
Que de fois j'ai cherché dans les forêts leur source,
Que de fois j'ai prêté l'oreille à leur doux bruit.

Mein Wallis

A. Aeby

J. Bovet

Gegrüsst sei mir, gegrüsst, mein Wallis, Tal und Firnen.
Gegrüsst, du Riesenforst, Zerbrecher der Lawinen.
Gegrüsst, du grüner Wald im weiten Wiesengrund.
Gegrüsst, du Strom, gegrüsst, ihr klaren Gletscherbäche.
Mein Land ich liebe dich, und deines Himmels Fläche ;
Ich liebe deiner Stürme Wucht und Donnermund
Herz und Hand, Dir, du mein Vaterland !

Ich sehe dich im Glanze deiner grossen Zeiten
Die Freiheit gründen und ihr einen Hort bereiten.
Ich sehe deine Felsen ragen in die Nacht ;
Ich höre deine Wasser von den Bergen tosen ;
Ich höre deine Winde durch die Wälder kosen ;
Ich sehe Gottes Sterne leuchten auf der Wacht.

Chœur d'ensemble - Gesamtchor

Vaterland	C. Attenhofer
Gloire à Dieu	Mendelsohn
Retour au pays	Mélodie populaire

Gesamtchor-Texte - Texte des morceaux

Vaterland

Adolf Frey

C. Attenhofer

Land, das in hundert Waffengängen
Der Ahn' zur Heimat uns gemacht,
Land, sei begrüsst, auf dessen Hängen
Der Sonnenglanz der Freiheit wacht!
Wo immer uns in fremder Ferne
In weichen Armen wiegt das Glück,
Es treibt uns unter deine Sterne,
|: In deinen grünen Schoss zurück. :|

Was uns an Erdengut versinken,
An Wonnen uns entschwinden mag,
Wir wollen deine Lüfte trinken
Bis zu des Herzens letzten Schlag.
Ruft uns das Horn in schweren Tagen,
Dass wir uns um die Fahnen reih'n,
Wir wollen alles für dich wagen
|: Und frei sein oder nicht mehr sein :|

Gloire à Dieu

Mendelsohn

|: Gloire au grand Dieu :|
Gloire au grand Dieu, notre Père!
Et Paix sur la terre!
Paix, paix, paix sur la terre!
|: Dans chaque homme, aimez un frère :|
|: Gloire au Grand Dieu :|
Gloire au grand Dieu, notre Père!

Gloire à ton nom, Prince de paix !
Gloire à ton nom, divin Frère !
Tu vis ma misère,
Et tu vins sur la terre
[: Accomplir l'œuvre salulaire :]
Gloire à ton nom, Gloire à ta paix !
Gloire à Jésus, notre frère.

Gloire à l'Esprit, au saint Esprit,
Esprit d'amour, de lumière !
Il nous régénère,
Change nos cœurs de pierre,
[: Et nous rend à Dieu notre Père :]
[: Gloire à l'Esprit :]
Esprit d'amour, de lumière



Le retour au pays

Métopie populaire

Ma Suisse chérie,
A toi tout mon cœur !
Ma belle patrie,
Sur ton sein le bonheur !
Au beaux jours de l'enfance,
Tu souris a mes jeux ;
De mon adolescence
Tu reçus tous les vœux ;
Vers toi l'espérance
Dirige mes yeux !

Ma Suisse chérie,
A toi tout mon cœur !
Ma belle patrie,
Chez toi le bonheur !

Mon chant te salue :
Pour moi quel beau jour !
Dans mon âme émue,
Tout palpite d'amour :
Voici le doux rivage
Que baignent les flots bleus :
Voici de mon village
Les sentiers sinueux.
Porte mon message,
Va, refrain joyeux !

Ma Suisse chérie . . .

Quelques pas encore,
 Je suis dans vos bras,
 Parents que j'adore,
 Que je pleurais tout bas!
 Après un long voyage,
 Le voici cet enfant
 Que dès son plus jeune âge
 Vous aimiez tendrement!
 Le voici plus sage,
 Heureux et content.

Ma Suisse chérie...

Chœur libre (exécution)

Verzeichnis der freigewählten Wettlieder

I. Division

Sektion	Titel des freigewählten Wettliedes	Komponist
1. Sierre	Sonntagsseele	Rich. Wiesner
2. Collombey	Ave Maria	da Vittoria
3. Nendaz	Salut, mon beau pays	Cl. Ecker
4. Champéry	Extase	H. Plumhof
5. Saxon	La chanson des étoiles	H. Plumhof
6. St-Luc	Les chanteurs des Alpes	H. Plumhof
7. Chippis	Le gai voyageur	F. Mendelssohn
8. Monthey	Salut praintanier	W. Sturm
9. Sion	Chant de mon pays	C. Attenhofer
10. Martigny	La branche de lilas blanc	A. Dénéréaz
11. Grimisuat	Chanson d'automne	C. Meister
12. Visp	Gewitternacht	F. Hegar

II. Division

1. Savièse	Dans la verte forêt	A. Dénéréaz
2. Miège	En mer	J. Heim
3. Chalais	Chœur patriotique suisse	Colo Bonnet

4. Vernayaz	Salut, mon beau pays	C. Ecker
5. Fully	La chanson des étoiles	H. Plumbhof
6. Salvan	Là-bas! là-bas!	H. Plumbhof

Division spéciale

1. Loèche-les-Bains	Abend im Gebirge	P. G. Molitor
2. Loèche-Ville	Kyrie	J. Emil Naef
3. Naters	Jagdlied	F. Mendelssohn

Lieder-Texte - Texte des morceaux

Chœur libre (exécution)

Freigewählte Wettlieder

I. Division

1. SIERRE

Sonntagsseele

Lulu v. Strauss u. Torney

Richard Wiesner

Lass ihn da draussen nur hetzen und hasten,
Den armen Alltag mit staubigen Schuh'n,
Und sich grämlich schleppen mit Sorgenlasten,
Und den Tag mit allerlei Nichts vertun.
Nur lass ihn nicht in die Seele herein,
Im tiefsten Grunde der Seele da soll es immer nur Sonntag sein.
Lachende Rosen der Freude ranken
Mit roten Blüten sich dann ums Tor
Und die weissen Lilien der Lichtgedanken,
Die blüh'n aus schweigendem Grund empor,
Und der Friede steht lächelnd im Sonnenschein,
Und wehrt mit heiligen Händen:
Geh' nur vorüber! Nicht hier herein!
Im tiefsten Grunde der Seele da soll es immer nur Sonntag sein.



2. COLLOMBEY

Ave Maria

(Texte latine - lateinischer Text)

da Vittoria



3. NENDAZ

Salut, mon beau pays

L. Durant

Carl Ecker

Salut, Salut, mon beau pays!
Terre sainte des aïeux
Doux berceau de tous tes fils,
Pour toi seul nos chants, nos vœux!
Il te faut des bras puissants,
Il te faut des nobles chœurs,
Que l'amour rende vaillants
Dans la joie et les douleurs :

 Tout pour toi, tout pour toi,
 Mon beau pays, mon beau pays!
 Tout pour toi, tout pour toi
|: Oui tout pour toi, mon beau pays! :|

Salut, salut, mon grand pays!
Où des Alpes aux cités,
De vrais frères sont unis
Par d'antiques libertés:
« Un pour tous et tous pour un! »
C'est pour tous et pour chacun
Le mot d'ordre respecté
De la sainte charité.

 Tout pour toi ...

Salut, salut, mon cher pays!
Si jamais un triste sort
Loin de toi nous a bannis,
Tes vallons restent le port

Que de loin cherchent nos yeux ;
Vers tes monts le cœur s'enfuit,
Pour trouver des jours heureux
Et l'aurore après la nuit.

Tout pour toi . . .



4. CHAMPÉRY

Extase

Victor Hugo

H. Plumhof

J'étais seul près des flots par une nuit d'étoiles ;
Pas un nuage aux cieus,
Sur les mers pas de voiles.
Mes yeux plongeaient plus loin que le monde réel
Et les bois
Et les monts, et toute la nature,
Semblaient interroger dans un confus murmure
: Les flots des mers, les feux du ciel :|

Et les étoiles d'or, légions infinies
A voix haute, à voix basse, avec mille harmonies,
Disaient en inclinant leurs couronnes de feu ;
Et les flots bleus, que rien ne gouverne et n'arrête,
Disaient en recourbant l'écume de leur crête :
: C'est le Seigneur :|
: Le Seigneur Dieu :|



5. SAXON

La chanson des étoiles

A. van Hasselt

H. Plumhof

Quand la nuit étend ses voiles
Et que l'ombre va venir,
A vous voir, essais d'étoiles,
Je me sens le cœur frémir.

Sous le dôme bleu des nues,
Dans le frais jardin des cieux,
De mon cœur si bien connues,
: Je vous suis toujours des yeux. :|

Alphabet dont Dieu compose
Ce langage au lettres d'or
Que la nuit, quant tout repose,
Il nous parle et parle encore!
O splendeurs que Dieu marie,
Pour écrire au ciel obscur
Le plus doux des noms: « Patrie »,
: Sur le livre fait d'azur. :|



6. S^T - LUC

Les chanteurs des alpes

A. van Hasselt

H. Plumhof

: L'aube chante, douce et blonde, :|
L'air est plein de cris joyeux,
Tout, la brise, l'arbre et l'onde,
Met sa note, voix profonde,
: Dans ce grand concert des cieux. :|
Sous les branches, brise alerte,
Cours parmi les grands bouleaux;
Source claire, d'or couverte,
Dans ta route d'herbe verte,
: Joue et va roulant tes flots, :|
: O fauvette, voix sonore, :|
Nous voici, chanteurs joyeux.
Nos montagnes, Dieu les dore,
Et nous sommes pleins d'aurore,
: Comme toi, voisins des cieux. :|
Biche alerte, trait qui passe,
Par les grands halliers jaloux;
Source pure, flot de glace,
Les montagnes et l'espace
: Sont à nous autant qu'à vous. :|



7. CHIPPIS

Le gai voyageur

H. Durand

F. Mendelssohn

Courir, courir le vaste monde,
Ah ! quelle joie, ah ! quel plaisir !
[: Tant sur la terre que sur l'onde ; :|
Toujours gaiment, toujours gaiment,
Aller, venir, tout voir, tout aimer à la ronde,
Ah, quelle joie, ah ! quel plaisir !

Comme un ruisseau dans la prairie,
Je suis la pente en gazouillant ;
[: Comme l'oiseau qui s'expatrie :|
Sans nul souci,
Je vais chantant, et dans ma douce rêverie,
Je suis heureux, je suis content :

Car au bon Dieu je m'abandonne :
Il prend soin de la fleur des champs !
A ce qui vit c'est lui qui donne, c'est lui toujours, c'est lui qui donne
[: Des soins touchants, des soins constants :|
Et de sa main puissante et bonne,
[: Il sait conduire mon destin :|
Vers sa meilleure fin.



8. MONTHEY

Salut printanier

J. Bovet

W. Sturm

Holà, mon cœur éveille toi :
C'est la saison nouvelle ;
Le printemps chante dans les bois,
[: Le mois de mai t'appelle :|
Holà, mon cœur . . .
C'est le murmure des ruisseaux,
[: Cachés parmi la mousse :|
Dans les tailis de mille oiseaux
C'est la chanson très douce !
C'est le murmure . . .

Holà, mon cœur éveille toi
A la rumeur ardente
Des rameaux frissonnant aux bois
|: C'est l'heure où l'amour chante :|
|: Holà, mon cœur éveille toi :|



9. SION

Chant de mon pays

J. Bovet

C. Attenhofer

Je pense à toi, pays de mes aïeux
Quand mes regards au loin, rêveurs, se perdent,
Je pense à toi, quand vers le soir j'entends,
Dans mon exil, un chant de mes montagnes.
Mon cœur à cette voix tressaille,
Bientôt les larmes perlent dans mes yeux.
Du temps jadis les souvenirs s'éveillent :
O ma patrie, que je t'aime encore !

Bientôt pourtant je sens grandir en moi
Le doux espoir de rentrer au village,
Le cœur ému, levant les yeux au ciel
J'implore et je bénis la Providence ;
Car dans l'exil un chant de mon pays
Eveille en moi l'amour qui sommeillait.
Je pense à toi, pays de mes aïeux,
Mon cœur bondit à tes refrains aimés !



10 MARTIGNY

La branche de lilas blanc

van Hasselt

A. Dénéréaz

O lilas, douce fleur que sa main m'a donnée
Sa main, ou qui sait ? son amour,
|: Par le froid, te voilà déjà toute fanée :|
|: Hélas ! pauvre fleur :| d'un seul jour,
pauvre fleur, pauvre fleur, d'un seul jour

Sur mon cœur, cependant, je t'avais abritée,
Symbole étoilé,
Chaste fleur
Sur mon cœur, cependant, je t'avais abritée,
|: Des mes larmes je t'avais humectés :|
|: Rosée éternelle du cœur :|



11. GRIMISUAT

Chanson d'automne

Casimir Meister

Au beaux jours du printemps, auprès d'un chêne vert,
J'allais à pas rêveurs, cueillir la pâquerette;
Le tertre maintenant de feuilles s'est couvert
L'automne vient ravir au chêne sa toilette!
|: Espoirs de nos vingt ans, :| espoirs,
Fleurs que la vie emporte,
Nos cœurs seront pour vous un lit, un lit de feuilles mortes!
J'ai vu les blondes épis aux plaines ondoier,
Et je n'ai point songé qu'on put les mettre en gerbes;
Le moissonneur passa et tout fut balayé.
Je n'ai plus aperçu que quelques touffes d'herbe!
|: Serments de nos vingt ans :| serments, promesses éternelles
Un mot peut nous faucher,
Comme une tige frêle!
Joyeux, j'ai célébré l'ivresse des beaux jours,
Le chaleureux soleil, le charme de la brise;
Le jour d'après, j'ai vu l'automne de retour:
Été, mon bel été, va-t-en, ta place est prise!
|: Amours de nos vingt ans, :| amours!
Qui paraissent intenses,
Un rien peut vous glacer: un brin, un brin de défiance!



12. VISP

Gewitternacht

Eduard Zürcher

Fern im Westen sank die Sonne
Hinter schwarze Wolkenwand;
Tagesglanz und Lichteswonne —
Weggeweht von dunkler Hand.

Friedrich Hegar

Mächtig türmen Wolkenwogen
Immer höher sich empor,
Blitz durchzuckt den Himmelsbogen,
Donner rollt mit Macht hervor.
An dem Bergeshang die Hütte,
Weithin schauend in das Land,
In des trauten Stübchens Mitte
Kind und Mutter, Hand in Hand.
Aus des Herzens tiefstem Grunde
Angsterfüllt steigt ein Gebet
Und mit todesbleichem Munde
Sie empor zum Himmel fleht:

« Maria, Schmerzensreiché,
In Gnaden uns bewahr,
Dein' Huld von uns nicht weiche,
Beschirm' uns immerdar! »

Blendend zuckt der Blitz hernieder,
Donnerhall durchdröhnt das Land,
Sturm erbraust, die Flamm' sprüht wieder
Himmelwärts — ein Opferbrand . . .

Weiter zieht des Wetters Toben,
Leis verhallend in der Fern',
Durch zerrissne Wolken droben
Leuchtet mild der Abendstern.
Auf der Stätte banger Qualen
Ruht des Mondes Silberschein,
Zu des ew'gen Lichtes Strahlen
Zieh'n die frommen Beter ein.



II. Division

1. SAVIÈSE

Dans la verte forêt

A. van Hasselt

Dans la verte forêt où se cache l'amour,
Que de fleurs écloses, que de fleurs écloses,
Le printemps y fait naître à chaque heure du jour,
Chèvre-feuilles, jasmins et roses. —

A. Dénéréaz

Le matin y suspend tous ses purs diamants
Faits de pleurs que répand l'aurore,
Et le soir y parfume ces souffles charmants
Qui parcourent le bois sonore !

Dans la verte . . .

Hâtons nous, belle enfant, dans la verte forêt
On apprend de si douces choses.
Allons y cueillir des bouquets tout entiers,
Des bouquets tout entiers de roses !



2. MIÈGE

En mer

J Heim

C'est le moment ; il faut partir :
Le vent fait entendre un soupir ;
La voile s'enfle et s'emplit d'air,
Voici bientôt la haute mer.
En fuyant l'heureux rivage,
Je lui jette un long regard,
De mon cœur dernier message :
Retourner ! il est trop tard !

A-dieu donc, a-dieu mon beau pays !
A-dieu donc, a-dieu, mes chers amis !
A-dieu donc, avec espoirs
Du revoir, du doux revoir, du revoir.

Au loin encore mon œil poursuit
La terre qui déjà s'enfuit :
Et fort trompeur et vain souhait ;
Bientôt, hélas ! tout disparaît.
Mais présente j'ai l'image
De ces lieux chers à mon cœur,
De ce paternel rivage
Où je laisse mon bonheur ;

A-dieu donc . . .



3. CHALLAIS

Chœur patriotique suisse

E. Galdan

Colo Bonnet

O Suisse ! o terre de vaillance !
Voici les chants de tes enfants.
En notre antique ardeur nous avons confiance.

La paix par toi, la paix pour toi !
C'est notre Loi.

Quel est notre unique ennemi ?
Celui qui troublera la terre.
Nous vivons vertueux parmi
Les bruits éloignes de la guerre.
Nous ne cherchons que la paix
Sans passion, sans artifice,
On ne voit pas le peuple Suisse
Armer des bataillons épais.
Cependant il ne faudrait pas qu'un conquérant ivre de gloire
Sans résistance et sans combats
Sur nous crût saisir la victoire.
Contre un tyran audacieux
Se lèverait la Suisse entière,
Et tout d'abord notre prière
Monterait vers l'azur des cieux :

Oh ! si jamais, oh ! si jamais,
D'un ennemi la horde fière
Venait fouler le sol de la frontière,
Troublant, troublant notre asile de paix,
Que d'Uri la trompe résonne,
De Genève à Zurich et de Berne aux Grisons,
Que la trompette sonne
Et que le canon tonne !
O Dieu puissant, nous te prions,
Avec ardeur nous t'invoquons,
Pourtant bénis soit tu !
Dieu puissant des armées,
Qui nous donne la paix en ces siècles heureux.
Vous chères Alpes bien-aimées,
Que vos beaux lacs si gracieux
Réflètent dans la paix le bel azur des cieux.



4. VERNAYAZ

(Texte comme Nendaz à la page 67 — Gleiches Lied wie dasjenige von Nendaz auf Seite 67)



5. FULLY

(Texte comme Saxon à la page 68 — Gleiches Lied wie dasjenige von Saxon auf Seite 68)



6. SALVAN

Là-bas! là-bàs!

H. Plumhof

Là-bas, là-bas est ma patrie,
Le beau pays que j'aime tant.
Elle est plus verte et plus fleurie,
Son ciel d'azur plus éclatant.
A son soleil le cœur mieux s'ouvre;
La liberté d'en-haut la couvre
De son drapeau toujours flottant, toujours flottant.
Là-bas, là-bas est ma patrie,
Douce et chérie,
Le beau pays que j'aime tant.

Là-bas, là-bas est la montagne
Du beau pays que j'aime tant.
Sur ses rochers l'aigle accompagne
Le gai chasseur qui va chantant.
Avril de roses la festonne.
Le rossignol, quant vient l'automne,
S'attriste et pleure en la quittant, en la quittant.
Là-bas, là-bas, dans la campagne,
Est la montagne
Du beau pays que j'aime tant.

Là-bas, là-bas est la tourelle
De la maison que j'aime tant.
Quand les oiseaux ferment leur aile,
Ma belle y monte en écoutant.
Dans la nuit sombre elle regarde

S'il vient celui que Dieu lui garde
Et quelle espère et quelle attend, et quelle attend.
Là-bas, là-bas, légère et frêle
Est la tourelle
De la maison que j'aime tant.



Spezial-Division

1. LEUKERBAD

Abend im Gebirge

P. Gr. Molitor

Auf Höh'n und im Tale der Abend niedersinkt.
Von hoher Bergkapelle ein Silberglöcklein klingt;
Ave Maria, Ave Maria.

Der Bach gar unermüdet, erglänzt im Abendschein,
Er hält im Laufen stille und spricht andächtig drein:
Ave Maria, Ave Maria

Die Bäume, die sonst schweigen, sich regen im Abendwind
Und raunen mit der Glocke die Worte leis und lind:
Ave Maria, Ave Maria.

Ich knie auf grüner Matte und hab das Haupt geneigt:
Du sollst gelobet werden, die huldvoll mir sich zeigt:
Ave Maria, Ave Maria.



2. LEUK-STADT

Kyrie

(Lateinischer Text)



3. NATERS

Jagdlied

Eichendorff

Durch schwankende Wipfel
Schiesst goldener Strahl,
Tief unter den Gipfeln
Das neblige Tal.

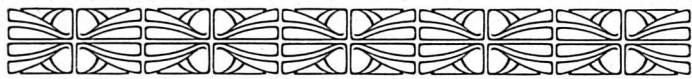
Felix Mendelssohn Bartholdy

Fern hallt es vom Schlosse,
Das Jagdhorn ruft,
Es wiehern die Rosse,
In die Luft, in die Luft!

Immer weiter und weiter die Klänge zieh'n,
Durch Wälder und Haiden, wohin, ach wohin?
Erquickliche Frische,
Süssschaurige Lust!
Hoch flattern die Büsche,
Frei schlägt die Brust.

Bald Länder und Seen,
Bald Wolkenzug,
Tief schimmernd zu sehen
In schwindelndem Flug,
Bald dunkel wieder hüllt Reiter und Ross,
O Lieb', o Liebe, so lass' mich los!





Das Musikfest

Musik-Chronik

aus vergilbten Blättern*) und Protokollen
der «Saltina».)

«Im Jahre 1800 wurde die erste Blech- oder Feldmusik in Brig ins Leben gerufen durch Bürgermeister Frz. Xav. Perrig, Bartholomäus Theiler, Grosskastlan Johann Inalbon».

«Während 1820 bis 1838 liessen die Briger keine falschen Töne mehr erklingen».

«Endlich anno 1838 wurde Kommandant Elias Nikolaus Roten der Schöpfer einer neuen Musik, bei welcher auch Brigerberger und Gliser mitwirkten. Mitglieder waren unter andern Kastlan Kaspar Wegener mit dem Fagot, Kondukteur Kuonen mit dem Picolo, Jos. Ant. Heiss mit der Posaune, Franz Willmann mit dem Waldhorn, dann die vier Clarinettisten Jos. Ant. Tschieder, Anton Feller, Franz Peter Wyden, Joh. Jos. Eier».

«In den vierziger Jahren mussten sich die Briger — wie überhaupt die Walliser — zanken. Besonders in Brig gab es gar böse Menschen. Kein Wunder, wenn nicht musiziert wurde, böse Menschen haben ja keine Lieder».

«Im Jahre 1852 wurden plötzlich zwei Advokaten von musikalischem Dusel ergriffen, wahrscheinlich in der Absicht, ihren Klienten bei verlorenen Händeln Trost aufzuspielen oder beim Gegenteil Triumphhymnen

*) Vide «Briger Anzeiger», 3. Jahrgang, 1901, Nr. 20 ff.

zu intonieren. Es waren die Herren Cäsar Perrig und P. L. In-Albon — Orgelbauer Gregor Carlen war die leitende Seele dieser musikalischen Wiedergeburt —. Nicht nur über Gelehrte und Vornehme durfte Herr Carlen seinen Feldherrnstab schwingen, auch Vertreter der Industrie und der Gewerbsame wurden würdig befunden, mitzupflegen die veredelnde Kunst der Musik. Wer kennt nicht die Leistungen eines Kastlan Bürcher und besonders diejenige des Hauptmanns P. Brindlen, welcher zum Beweise seiner musikalischen Beharrlichkeit anno 1885 beim grossen Musiktournier in Brig mit erbaulicher Würde den gleichen Cylinderhut trug, den er sich 1838 gekauft, als er schon Mitwirkender in Rotens Musik war ».

«Das Morgenrot der neuen Musiktätigkeit fällt auf das Jahr 1872. Junge, intelligente Leute scharten sich zusammen und nun gebar die «Saltina».

Am 6. Oktober 1872, Gründungstag, wurde der Zweck der «Saltina», die sich stolz den Namen «Stadtmusik von Brig» beilegte, folgendermassen umschrieben: «Durch regelmässige Zusammenkünfte und Uebungen diese schöne Kunst zu pflegen, sich daran zu vervollkommen und dadurch der Ortschaft und sich selbst Vergnügen zu machen ».

Das erste Mitgliederverzeichnis enthält die Namen: G. Guglielmineti, Brindlen Peter, Imhof Antoine, Guillaume Dachler («ausgeputzt» sic), Widen Valentin, Moriz Roten, Seiler Ignaz, Alex Escher, Fridolin Marschall, Aloys Manz, Martin Imhof, Müller Felix, Wegener Jos. Marie, W. Cathrein, Franz Andereggen, Othmar Nanzer, Maurice Walden, Charles Geisberger.

Präsidenten der «Saltina»:

1872/1877	G. Guglielmineti
1877/1879	Anton Imhof
1879/1881	Felix Müller
1881/1891	Anton Imhof
1891/1894	Elias Perrig

1894/1895	Alfred Perrig
1995/1896	Felix Müller
1896/1897	Emil Cathrein
1897/1898	Elias Perrig
1898/1900	Jos. Mar. Imhof
1900/1903	Raphael Bürcher
1903/1905	Othmar Kluser
1905/1906	Adolph Perrig
1906/1908	Jos. Gensch
1908/1909	Raphael Bürcher
1910/1914	Adolf Perrig
1914/1917	Kriegsjahre (böse Menschen, keine Lieder)
1917/1920	Viktor Petrig
1920/1922	Margairaz Emil
1922	Karl Franzen
1923	Walther Perrig.

1872, am 3. Mai, erhielt die «Saltina» vom Hause Sœur & Cie., Ornaments-Fabrikanten in Lyon, einen «roten, gold-geflickten Fahnen mit den Einschriften, einerseits «Saltina Brig», gegründet 1872, auf der andern Seite das Motto «Frisch voran». Diese Fahne wurde für den Preis von Fr. 310.— angekauft».

Fähnriche waren:

1879	Clemens Müller
1880	Joseph Seiler
1891	Hermann Morgenthaler
1908	Imoberdorf Eduard
1920	Schmidt Fridolin
1922	Franzen Heinrich.

Dirigenten der «Saltina»:

1872	Gendarm Loretan
1873	Camil Mengis
1875/1880	Fridolin Marschall
1880/1899	Alfred Perrig
1899	Joseph v. Stockalper

1900/1904	Alfred Perrig
1905	August Zahner
1906/1917	Jos. Mar. Imhof
1918	August Zahner
1919/1922	Jos. Mar. Imhof
1923	Adolf Perrig.

Oberwalliser Musikverband

(gegründet in Brig am 13. Oktober 1912)

Zentralkomitee

Präsident:	Adolf Perrig , Brig
Vize-Präsident:	Margairaz Emil , Brig
Schreiber:	Edgard Müller , Visp
Kassier:	Karlen Alfred , Brig
Mitglied:	Gertschen Alois , Naters.

Musikgesellschaften im Verband

(Gründersektionen)

Musikgesellschaft	Konkordia , Fiesch
»	Bel-Alp , Naters
»	Saltina , Brig
»	Zermatt , Zermatt
»	Visperterminen Visperterminen,
»	Vispe , Visp
»	Unterbäch , Unterbäch
»	Steg , Steg
»	Lonza , Gampel
»	Gemmi , Leukerbad
»	Harmonie , Salgesch

1922 ist eingetreten:

Musikgesellschaft	Simplon , Ried-Brig.
-------------------	-----------------------------

Festorte des Oberwalliser Musikverbandes

		Festort:	Verbands-Präsident:
1. Fest:	1913	» Salgesch	Adolf Perrig, Brig
2. »	1914 *)	» Visp	» » »
3. »	1919	» Naters	» » »
4. »	1920 *)	» Gampel	» » »
5. »	1922	» Leukerbad	» » »

*) ausgefallen in den Jahren 1915/1918 infolge des Europäischen Krieges.

*) 1921 kantonales Musikfest in Martinach, lt. Art. 11 der Statuten fällt der Festtag des Oberwalliser Musikverbandes in diesem Jahre aus.

Festprogramm für den 27. Mai

- 10 Uhr Empfang der Musikgesellschaften am Bahnhof Brig
 - 10⁴⁰ » Empfangsrede auf dem Sebastiansplatz
 - 11¹⁵ » Gesamtstück «Mein Schweizerland wach' auf!»
 - 11³⁰ » Gottesdienst (Kollegiumskirche)
 - 12 » Mittagsverpflegung
 - 13 » Konzert im Hofe des Stockalperschlusses
 - 17 » Umzug durch Brig (Stockalperschloss - Alte Bahnhofstrasse - Neue Bahnhofstrasse - Sebastiansplatz). Nachher Konzert in der Fest-Kantine.
-

KONZERT-PROGRAMM

1. **Musikgesellschaft Konkordia, Fiesch**
« Die Tochter des Regiments » FRIEDEMANN
 2. **Musikgesellschaft Visp'terminen**
« Minnavon Barnhelm », Ouverture FRIEDEMANN
 3. **Musikgesellschaft Ernen, Ernen**
« Das Jugendfest » BELORINI
 4. **Musikg. Bel-Alp, Naters**
« Dichter und Bauer » SUPPÉ
 5. **Musikg. Raronia, Raron**
« Serenade » J. KÖHLER
 6. **Musikg. Alpenglühn, Ausserberg**
« Troubadur » VERDI
 7. **Musikg. Vispe, Visp**
« Figaros Hochzeit », Phantasie MOZART
 8. **Musikg. Simplon, Ried-Brig**
« Die vier Menschenalter » MEHUL
 9. **Musikg. Gemmi, Leukerbad**
« Die Tochter des Regimentes » aus DONIZETTI's Op.
 10. **Musik des kathol. Jünglings-
Vereins Brig - Glis - Gamsen**
« La dame de Cœur » DUVAL
 11. **Musikg. Harmonie, Salgesch**
« Le rocher fantôme » STATZ
 12. **Volksmusik Brig**
« La fête des moissonneurs » DELCHEVALERIE
 13. **Musikg. Lonza, Gampel**
« Weihefest », Ouverture STÄRKE
 14. **Musikg. Saltina, Brig**
« Excelsior » MARENCO
-

Komitees

für die Organisation des kant. Gesangfestes
der Oberwalliser Gewerbeausstellung
und des Oberwalliser Musikfestes
(27. Mai bis 10. Juni 1923)

1. Ehrenkomitee
 2. Organisationskomitee
 3. Ausstellungskomitee
 4. Presse- und Vergnügungskomitee
 5. Finanzkomitee
 6. Bau- und Dekorationskomitee
 7. Verpflegungs- und Logiskomitee
 8. Empfangskomitee
 9. Polizei- und Sanitätskomitee
-

1. Ehrenkomitee:

HH. J. Burgener, Staatsrat

A. Amherd, Präfekt

E. Perrig, Gerichtspräsident

2. Organisationskomitee:

Präsident: Hr. O. Walpen, Stadtpräsident

1. Vize-Präsident: » A. Gertschen, Grossrat

2. Vize-Präsident: » H. Tscherrig, Präsident des
Männerchor Brig

3. Vize-Präsident: » W. Perrig, Präsident der Mu-
sikgesellschaft Saltina

Mitglieder: HH. J. Escher, Grossrat
Ch. Simon, Prokurist der Bank
in Brig
J. Peter, Ingenieur
J. Cathrein, Hotelier
J. von Stockalper, Advokat
Dr. E. Bürcher, Bezirksarzt

3. Ausstellungskomitee:

Präsident: Hr. Alfred Gertschen, Grossrat
Vize-Präsident: » Wilhelm Tröndle
Mitglieder: HH. Adolf Augsburg
Alfred Bodenmann
Albert Kæmpfen
Walther Glauser
Alex Wetzel
Albert Gertschen

4. Presse- und Vergnügungskomitee:

Präsident: Hr. J. Escher Grossrat
» L. Hallenbarter, Grossrat
» K. Dellberg, Grossrat
» A. Imhof, Geschäftsführer
» Dr. J. Kalbermatten
» P. von Stockalper
» K. von Stockalper
» J. Klingele, Bankbeamter
» P. Franzen, Präsident des Turnverein
» A. Burkhart, Präsident des Protestan-
tischen Gemischten Chores

5. Finanzkomitee:

Präsident: Hr. Charles Simon, Prokurist

- » W. Werlen, Verwalter der Genossenschaftsbank
 - » Eister, Prokurist der Kantonalbank
 - » J. Brovetto, Vertreter
 - » L. Kläy, Handelsmann
 - » J. Pacozzi, Handelsmann
-

6. Bau- und Dekorationskomitee:

Präsident: Hr. J. Peter, Ingenieur

- » G. Haas, Architekt
 - » J. Zeiter, Architekt
 - » H. Klingele, Betriebsleiter EWB.N.
 - » K. Sedlmayer, Maler
 - » H. Huber, Sekretär, EWB.N.
 - » J. Pfründer, Gärtner
 - » L. Werlen, Kunstmaler
 - » Ed. Leuthardt, Gärtner
 - » Alex Wetzels, Ingenieur
-

7. Verpflegung- und Logiskomitee

Präsident: Hr. J. Cathrein, Hotelier

- » Ed. de Werra, Verwalter
 - » J. von Stockalper, Vertreter
 - » J. Arnold, Hotelier
 - » A. Chiaverio, Beamter, BFD.-Bahn
-

8. Empfangskomitee:

Präsident: Hr. J. von Stockalper, Advokat

- » Dr. A. Clausen
- » Adolf Perrig, Advokat
- » Cavin, Chef des Zollamtes
- » J. Escher, Hotelier

9. Polizei- und Sanitätskomitee:

Präsident: Hr. Dr. Eugen Bürcher, Bezirksarzt

- » L. Guntern, Vize-Präsident
- » F. Schmidt, Apotheker
- » J. Imhof, Hammerschmied
- » L. Schwestermann, Postbeamter



Komitee-Abzeichen

Ehren-Komitee	Armband rot und weiss
Schiedsgericht	Rosette rot und weiss
Kantonales Gesangs-Komitee	Rosette weiss
Präsident des Organisations-Komitees	Rosette mit Schleife und Gold-Fransen gelb und schwarz
Organisations-Komitee-Mitglieder	Rosette mit Schleife gelb und schwarz
Empfangs-Komitee	Rosette gelb
Bau- und Dekorationskomitee	» violet
Presse- und Propaganda-Komitees	» gelb u. schwarz
Finanzkomitee	» grün und weiss
Sanitäts-Komitee	» blau
Polizei-Komitee	» rot
Verpflegungs- und Logis-Komitee	» blau und weiss
Ausstellungs-Komitee	» grün
Kommissäre	Mäschli gelb

Lauschige Plätzchen und Ausflugsorte in der Umgebung von Brig.



In der engern und weitem Umgebung des Festortes Brig gibt es eine Reihe lauschiger Plätzchen und reizvollster Ausflugsunkte.

Ein angenehmer Spaziergang ist der hinauf zum « *Wickert* » im Süden von Brig. Bei der Napoleonsbrücke folgt man einem steilen Kreuzweg, der in einem bescheidenen Wallfahrtskapellchen endet. Süßes Waldesrauschen umkost die idyllische Stätte. Still und friedlich steht dicht neben dem Kirchlein eine ausgestorbene Einsiedelei. Für die Jugend wohnt hier der Waldbruder, der die Brüderlein und Schwesterlein bringt. Wie Immergrün und Efeu Kirchlein und Holzhäuschen umranken, so hat die tiefsinnige Volkspoesie mit diesem Ort der Traulichkeit und Ruhe manche Sage voll Edelgehalt zu verknüpfen gewusst.

Reizend ist ein Schlendern durch die wundervollen Blumenwiesen ostwärts der Kollegiumskirche auf die *Bielenhügel* gegen das stattliche und schmucke Dorf *Termen*, mit seiner neuen prächtigen Pfarrkirche; von Termen bietet sich eine herrliche Aussicht ins Rhonetal und auf die Schneeriesen des Aletschgebietes. — Sehr empfehlenswert ist die Weiterwanderung von Termen gegen Süden durch die grünen Matten des Brigerberges nach *Ried-Brig* und *Schlucht*. Von hier sei warm empfohlen ein Abstecher nach Osten. Dort, wo die Simplonstrasse einen grossen Bogen beschreibt, führt wieder ein Kreuz- oder Kalvarienweg mit den 14 Stationen im Zickzack durch dunklen Tannen- und Fichtenwald hinauf zum Wallfahrtskapellchen « *Maria*

Burgspitz » (1127 m ü. M.). Der Ort ist ein idyllisches und vielbesuchtes Ausflugsziel mit grossartiger Fernsicht ins Rhonetal.

Vielleicht hat es einige Schweisstropfen gekostet, hier herauf zu pilgern. Doch wird der Wanderer bei der Rückkehr im Dorf Schlucht oder Ried-Brig Gelegenheit finden, sich bei einem unverfälschten Walliser-tropfen und einigen Brigerberger Spezialitäten in luftgetrocknetem Fleisch oder fettem Alpenkäse gütlich zu tun. Und wenn es sein muss, besorgen einige Dorfschönen gleich noch die Tafelmusik in Form einiger melodioser Brigerberger Jodler.

Für die Rückkehr nach Brig empfehlen wir die *Simplonstrasse* zu benützen bis hinunter zur *Napoleonsbrücke*. Will man den Spaziergang noch etwas weiter ausdehnen, raten wir freundlich, die Brücke zu traversieren und die Schritte westwärts hinunter zu lenken zum Dorf *Glis*. Hier befindet sich die grösste Kirche unseres lieben Wallis, die altberühmte Wallfahrtskirche «Unserer lieben Frau auf dem Glisacker», die schon ihres imposanten Baustils wegen eine Sehenswürdigkeit und eines Besuches wert ist. Durch die reizende, ca. 1 km lange Pappelallee gelangt man wieder nach Brig.

Die Kriegsjahre haben der Stadtgemeinde Brig doch auch etwas Gutes gebracht. Während der Mobilisationszeit ist östlich von Brig eine sehr nette Weganlage geschaffen worden: der sogenannte «*Raffiweg*». Er führt unmittelbar vom Schulhaus, wo sich die Gewerbeausstellung befindet, beim protestantischen Gotteshaus rechts den Berghang hinauf. Gerade jetzt, da die jungen Bäume und Sträucher sich in ein frisches, bezauberndes Grün gekleidet, ist ein Morgenspaziergang hinauf an den Rand der Terrasse der Bielen ein wahrer Genuss. Vom Raffiweg hat der Wanderer einen prächtigen Tiefblick auf den Installationsplatz und auf die ausgedehnte Rhoneeindämmung.

Einige grössere Ausflugsziele

Sollte der eine oder der andere Besucher der Festwochen in Brig einen grösseren Spaziergang ins Programm gesetzt haben, sind wir mit Vorschlägen nicht verlegen. Als bequeme Tagestour sei warm empfohlen ein Besuch der *Belalpe* (2137 m ü. M.). In vierstündiger Wanderung vom hübschen Dorf Naters aus gelangt man dahin auf bequemem Maultierpfad. Die Aussicht auf Belalp ist eine wahrhaft überwältigende. Von der Belalp ist sodann besonders zu empfehlen der Abstieg hinunter zum sagenumwobenen *Aletschgletscher*, der ohne jede Gefahr überschritten werden kann. Jenseits des Aletschgletschers führt der Weg durch kraftstrotzenden Arvenwald hinauf aufs Aletschbord zum Hotel Riederfurka und dann, sanft hinabsteigend, auf die *Riederalpe*. Riederalpe und Belalpe sind einander in bezug auf landschaftliche Reize durchaus ebenbürtig. Zwei Alpenparadiese in des Wortes bestem Sinne. Wer je einmal von Brig aus die Tagestour Belalp-Aletschgletscher-Riederalpe ausgeführt, vergisst sie sicher nicht.

Von Riederalp aus kann der Wanderer hinunter nach Mörel marschieren und hier mit der Furkabahn nach Brig zurückkehren, oder er kann von Riederalp aus in dreistündiger Wanderung weiter ostwärts nach dem weitberühmten *Hotel Eggishorn* gelangen. Der Weg führt, sozusagen eben, durch prächtige Alpen- triffen und zeitweise durch Waldpartien. Den Abstecher entweder zum herrlichen Alpen- und Gletschersee *Märjelen* oder hinauf auf die Rigi des Wallis, aufs *Eggishorn*, wird dann wohl keiner verpassen wollen, der das Hotel Jungfrau besucht hat. Von hier aus erfolgt der Abstieg nach Fiesch in ca. 2 Stunden, und die Furkabahn führt den beglückten Berggänger abends wieder zurück in die gastliche Metropole des Oberwallis.

Eine weitere ebenso lohnende als genussreiche Tagestour sei zum Schlusse noch empfohlen: der Besuch des *Simplon*. Man kann diese Tour heute auch per Automobil in einer kurzen Stunde ausführen. Eine Simplonfahrt oder -Wanderung gehört zum Schönsten und Angenehmsten, was das an Naturwundern so reiche Wallis bieten kann.

Wir wünschen allen, die die eine oder andere hier kurz skizzierte Tour als Ausflugsziel wählen, als Begleiterin die Walliser Maiensonne. Der Rest macht sich dann von selbst.

Alois Imhof.



Ankunft und Abgang der Züge in Brig



Lötschbergbahn

(bis 1. Juni)

Ankunft:	2. 15	8. —	9. 25	11. 48	12. 15
	14. 33	16. —	17. 30	21. —	
Abgang:	2. 32	5. 10	7. 05	10. 22	12. 30
	14. 40	16. 53	19. 20		
Ankunft vom 1. Juni an:		1. 30	8. 05	9. 27	
		11. 05	12. 53	16. —	
		17. 39	21. 08		
Abgang vom 1. Juni an:		4. —	7. 10	9. 27	
		11. 33	14. 40	17. —	
		19. 57			

Bundesbahn

(bis 1. Juni)

Ankunft:	2. 12	6. 55	10. 10	12. 05	14. 30
	15. 55	19. 32	23. —		
Abgang:	2. 03	6. 45	6. 58	9. 35	11. 58
	14. 50	17. 43	19. 13	21. 30	
Ankunft vom 1. Juni an:		1. 32	6. 55	9. 15	
		10. 10	11. —	13. 12	
		12. 55	15. 35	15. 55	
		18. —	18. 50	19. 42	
		23. 40			

Abgang vom 1. Juni an:	4. 20	6. 45	6. 58
	9. 38	11. 30	13. 10
	14. 50	16. 10	17. 48
	20. —	21. 15	

Furka-Bahn

Abgang: 8. 08 16. 20

Ankunft: 9. 19 16. —

Extrazüge vorbehalten.



Der erste Gesangverein in Brig (1876)

Siehe Kunstdruck-Beilagen!

Von links nach rechts, oberste Reihe:

HH. Ludw. Perrig, G. Guglielminetti, Jos. Seiler, Ferd.
v. Stockalper, Adolf Bürcher

Mittlere Reihe, stehend:

HH. Apotheker Gensch, Wandeler, Commis, Uhrmacher
Senn, Prof. Mengis, Jos. Escher, Posthalter Farquet,
Gmür, Früzini

Mittlere Reihe, sitzend:

HH. Klemens Müller, Arnold Gensch, A. Wellig,
Emil Cathrein, Prof. Imsand, P. L. Inalbon Ferd.,
Bürcher, Oberlehrer Vock.

Unterste Reihe:

HH. Aug. Gentinetta, Dr. Riedi, Notar Brindlen,
Emil Bürcher

Musikgesellschaft Saltina

in St. Moritz (1891)

Nicht 1887 wie irrthümlich in der Kunstbeilage angegeben ist.

Von links nach rechts, oberste Reihe:

HH. Morgenthaler, Schmid Adolph, Wenger Alois,
Venanz Grünwald, Raphael Bürcher, Alois Manz

Zweite Reihe:

W. Pont, Del-Longo, Jollien, Marzell Rebora, Karl
Bucher, Karl Tscherrig, A. Abey, Arnold, Camil
Farquet, Jos. Seiler, J. B. Rebora, Johann Tschieder,
Carlen, J. M. Imhof

Mittlere Reihe, sitzend:

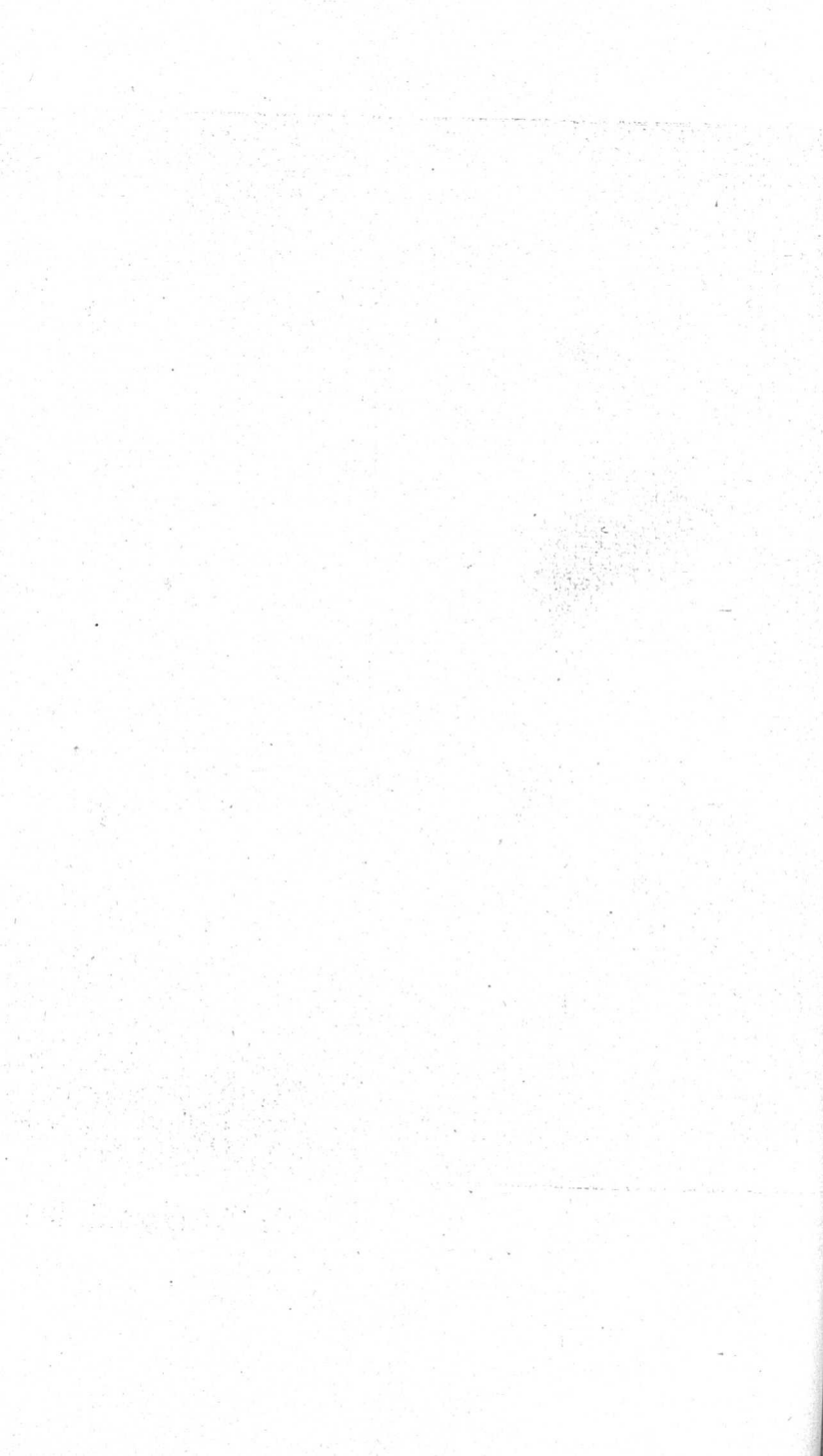
Peter Tschieder, Ferd. v. Stockalper, Emil Cathrein,
Alfred Perrig, Anton Imhof, Alexander Seiler,
Moriz Kämpfen

Unterste Reihe:

Felix Müller, Elie Perrig, Max von Stockalper,
Ignaz Bernasconi, Alphons Wegener.



Die Musikgesellschaft „Saltina“ im Jahre 1887

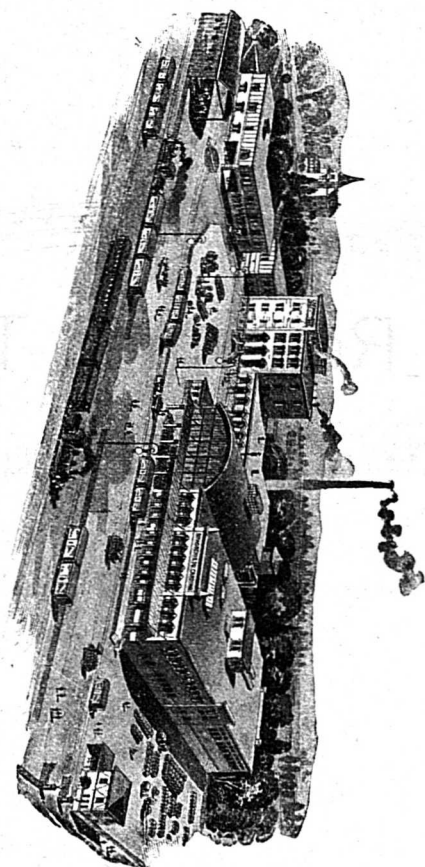




Reklamen-Teil

Spezial-Biere:
ZÄHRINGERBOCK, dunkel
BITTER-BIER, hell
in Fässern und Flaschen

CARDINALBRÄU FREIBURG (Schweiz)



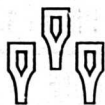
Depot in:
BRIG-NATERS, SIDERS
MARTIGNY und MONTHEY

Elektrizitätswerk Brig-Naters A.-G.

Ueber
Anwendung
der
Elektrizität
in
Haushalt und Gewerbe

erteilt kostenlos
jede wünschenswerte Auskunft
und
besorgt die Lieferung
sämtlicher einschlägiger Apparate
zu Tagespreisen
das

Elektrizitätswerk Brig-Naters A.-G.



Kino Apollo

BRIG Theaterhaus GLIS

Von Samstag den 26. Mai bis Sonntag den
10. Juni werden im Theaterhaus **alle Abend**,
8 Uhr 30, folgende Programme gespielt:

26. bis 31. Mai

Sapho mit Pola Negri

1. bis 7. Juni

Theodora (Rita Jolivet)

8. bis 10. Juni

Die Seufzerbrücke

Preise der Plätze: I. Platz: 1.50 - II. Platz: Fr. 0.80

Mit höfl. Empfehlung **Alfred Schmidhalter.**

**NB. Keiner versäume diese günstige Gelegenheit während
der Festtage dem Theater einen Besuch abzustatten.**

Simplon-Schiefer

A.-G., Termen-Brig



Diese Aktien-Gesellschaft empfiehlt ihr stets sehr grosses Lager an Schieferplatten in allen Grössen und Formen. Empfehlungen und Gutachten, so besonders von Professor Dr. Schard, Geologe des Simplontunnels. — Bestellungen können gemacht werden durch Teleph. Termen-Brig Nr. 79 oder Schiefer A.-G. TERMEN.



Verteter der deutschen Schweiz:
ULRICH, ZÜRICH 2, Stockerstrasse 37

Vertreter der französischen Schweiz:
W. ERPEN, BRIG

Führer- und Touristen-Versicherung

ist die allerbeste, wenn man einen absolut sicheren und garantiert zuverlässigen **Eis-Pickel** hat. Um solche Pickel zu erhalten wende man sich an die Firma:

**Gebr. Andenmatten, Eispickelfabrik
Saas-Almagel**



Interessenten wollen nicht verfehlen um sich genau zu orientieren, unsere Artikel an der **Oberwalliser Gewerbeausstellung in Brig** zu besichtigen.

Nussbaum & Co., Visp

Getreidemühle und Produktenhandel

Produzieren:

Kochmaisgriese
Maismehl
Futtermais
Maisschrot
Roggenmehl
Gerstenmehl
Oelkuchenmehle
Gebr. Hafer

Handeln in:

Weissmehl und Gries
Vollmehl
Krüsch
Ausmahleten
Hafer
Futtermehl
Haferflocken
Teigwaren
Reis
Hühnerfutter

Vorzügliche Qualität - Mässige Preise
Gewissenhafte Bedienung

Kronig & Gentinetta

Zimmermeister - Brig



empfehlen sich für alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten wie Brücken-Bau, Leer-Gerüste, sämtliche Dach-Konstruktionen, Châletbau, landwirtschaftliche Einrichtungen. Sämtliche Reparaturen werden rasch ausgeführt.

Konsumgenossenschaft Konkordia Brig und Umgebung

Filialen in Naters und Bitsch

Lebensmittel aller Art, geschmackvolle Kaffeesorten, ff. Konfitüren der berühmten Walliser-Fabrik „Saxon“. Grosse Auswahl in Glaswaren, Porzellan
Wollgarn und Tricot-Kleider

Spezialität: Touristenproviant, Biscuits

Für Hoteliers und Restaurateure

Vorteilhafte Bedingungen für Mis-gros und En-gros-Bezüge

Jakob Pacozzi

Eisenhandlung :: Brig

Filiale in Turtmann

Kochherde und Heizöfen, Ofenrohre und Winkel, Haushalts-Artikel, Glas- und Porzellanwaren, Bilder und Spiegel, Grabkränze, Rahmenleisten und Einrahmungen, Beschläge und Werkzeuge, Fensterglas, Eisendraht, Nägel und Schrauben

Grobeisen, Bleche, Wasserleitungsröhren, Fittings, landwirtschaftliche Geräte, Baumwachs, Feldküchen, Drahtgeflechte und Stacheldraht, Stielwaren, Gummiwasserschläuche, Giesskannen

Bettfedern, Seegras, Rosshaar, Seile und Bindfaden, Bürsten- und Farbwaren, Bodenwiche, Wagen- und Huffett, Benzin und Schmier-Oele, Carbolineum und Dachpappen

Jagd-, Fischerei- und Sportartikel, Waffen, Munition, Sprengmaterial

Rhonemühle Naters-Brig

Gebr. Augsburgers

Fabrikation von:

Weissmehl



Kochgries

Teigwarengries

Vollmehl

Roggenmehl

Futtermehl

Ausmahleten



Krüschr

Spitzweizen

Mit Muster u. Offerten sind wir gerne zur Verfügung

Mit höflich. Empfehlung



AFFEE

kaufen Sie nirgends vorteilhafter als in unserem Spezial-Geschäft, dem grössten der Schweiz, mit 134 Filialen. Riesen-Umsatz, daher günstiger Einkauf, sorgfältige sachgemässe Behandlung der Ware im Grossbetrieb, nur gute Qual. 5% Rabatt Versand nach auswärts:

„MERKUR“

Kaffee-Spezial-Geschäft

Filiale in BRIG: Neue Bahnhofstrasse

A. Barberi, Brig

Schlosserei und Installationen
Sanitäre Anlagen



Kostenvoranschläge zu Diensten



Beachten Sie meine ausgestellten
Artikel in der Gewerbeausstellung



Autogenischer Schweiss-Apparat

Magazin zum Gliserkrämer

Aeltestes und bestassortiertes Geschäft
für aller Art Stoffwaren, Strohhüte, Filz-
Hüte, Casquetten und Berrets etc. etc.

REELLE BEDIENTUNG



Alb. Tichelli - Brig-Glis
Saltinabrücke

Hotel-Pension Müller

Café-Restaurant • Grosser Garten



Familie F. Müller

Duglio & Cie., Brigue

Volailles - Primeurs - Salamis

TELEPHONE No 40

Raphael Bürcher - Brig

Sebastiansplatz - **BAZAR** - Sebastiansplatz

Telephon No. 80 - Postcheck II c 43

Papierwaren

Schulmaterialien

Lederwaren

Mercerie

Sämereien

Bureau-Artikel

Devotionalien

Spielwaren

Toiletten-Artikel

Farben und Lacke

Cigarren - Cigaretten - Tabake

Maß-Schneiderei

und Stoff-Verkauf

**Eleganter Schnitt und gute
Qualitätsware**

Sehr mässige Preise!

Mit bester Empfehlung

p. Werlen = Sitten

Für Landwirte u. Unternehmer!

Beste Bezugsquelle für landwirtschaftl.
Geräte sowie Schubkarren u. Tragbahren

**Spezialität für Wagenbau
und Huf-Beschläge**

Lieferungen nach Auswärts!

**Schmiede und Wagnerei
Gebr. Eberhard & Blatter Hrch.**

Visp

Uhren - Bijouterie
W. Glauser - Brig

Telephon 117

Bahnhofstrasse

Auswahlreichste Bezugsquelle für:

Uhren aller Art, Schmucksachen
Silberwaren, Bestecke
Nähmaschinen



Freie Besichtigung ohne Kaufzwang!
Auswahlen nach auswärts. Reparaturen prompt

Binnkannen, Binnteller

in verschiedenen Größen und Formen
in prima Ausführung und Qualität

Alles Handarbeit!

Goldene Medaille in Sitten 1909

Bronzene Medaille in Bern 1904

Preisliste steht zur Verfügung.

Della Bianca Lorenz, Bisp

Gross- und Kleinbäckerei
Konditorei

Albert Volken - Naters

Joseph Paris, Zimmermeister, Bellwald

**Aussteller von Modellen
eines dreistöckigen Hauses und einer Brücke**

empfehl ich den werten Interessenten für
alle in sein Fach einschlägigen Arbeiten.

Ruppen Albert, Naters
Bauunternehmer

empfehl ich für Neu- und Umbauten
Armierter Betonarbeiten
sowie für Lieferung von Baumaterialien

Den besten und billigsten Bezug kann sich der
Konsument sichern durch die Bedienung im

Geschäfte J. Biffiger in Naters

In reicher Auswahl finden sich vor:
Eisen-, Töpfer- und Schuhwaren
Mercerie, Epicerie, Lebensmittel
Ausgabe von Rabatt-Marken

Charcuterie F. Brechbühl



**Grösste Auswahl
in ff. Charcuterie**



Bitte Schaufenster beachten! - - - Freundlich empfohlen

Walliser Cigarren von Monthey

Offen und in Paketen von 3, 5, 10, 25 Stück

Die bekannteste Marke vom Wallis



Bouts-Spezialitäten
Tabak-Spezialitäten

Franz Wyssen, Schuhwaren

BRIG

Ältestes und bekanntestes Geschäft
dieser Branche am Platze



Spezialität: Luxus- und Sportartikel
für Herren, Damen und Kinder!

Man beachte meine Muster-Ausstellung.
Fachmännische Bedienung - Mässige Preise.

Buchdruckerei Oberwallis



Naters-Brig, im Hause Klingele

Geschäftsführer: ALOIS IMHOF

Telephon Nr. 103

Postschek-Konto 11c 592

Unsere mit dem neuesten und modernsten Schriftenmaterial ausgestattete Buchdruckerei, seit 5 Monaten im Betrieb, liefert in tadelloser Anfertigung sämtliche Druckarbeiten für Behörden, Vereine, Gewerbetreibende sowie für Private.

Die Ausführung von mehrfarbigen
Reklame-Drucksachen
ist unsere besondere Spezialität!

Verlangen Sie Muster von ausgeführten Arbeiten.

**Wir bitten höflich um Beachtung unserer
Drucksachenausstellung an der Gewerbe-
ausstellung (Schulhaus Zimmer Nr. 9, 1. Stock)**

Druck und Expedition des zweimal
wöchentlich erscheinenden

„Walliser Volksfreund“

mit den Gratisbeilagen „Schweiz. landwirtschaftliche Markt-
zeitung“ (wöchentlich) und „Der Walliser Bauer“ (monatlich)

Alleinige Inseraten-Verwaltung

Versuchen Sie

die feinen Flaschenwein-Spezialitäten
des ältesten Walliser-Weinhauses

Charles Bonvin fils Erben

Gegründet **Sitten** anno 1858



CHATEAU CONTHEY

Fendant supérieur

MOLIGNON

Fendant

SION PETILLANT

Fendant perlend

CLOS DU CHATEAU

Dôle

Johannisberg Riesling du Valais

Swiss Sparkling MONT-CERVIN

(Schweiz. Schaumwein)

Von der
altrenommierten Hammerschmiede in Brig

beziehen Sie in ausgezeichneter
Qualität und zu kulanten Preisen:

Werkzeuge für Acker-, Feld-, Wald- und Weinbau
Werkzeuge f. Unternehmer v. Strassen- u. Hochbauten
Werkzeuge für Holzbearbeitung

**Als Spezialität liefern wir halbfertige
Werkzeuge (Formenwaren) für Schmiede**

Wir bitten um Beachtung unserer Ausstellung in
obigen Artikeln an der Gewerbeausstellung Brig

Gefl. Preisliste verlangen!

Gross- und Kleinverkauf!

Telephon Nummer 141!



Gold. Medaille

Hammerschmiede
Imhof & Cie., Brig
Rhoneschmiede
Forges du Rhône



Médaille d'or

La forge mécanique de Brigue

ancienne renommée
fournit les articles suivants de bonne
qualité et à des prix très favorables:

OUTILS pour l'agriculture et la viticulture
OUTILS pour entrepreneurs
OUTILS pour travail du bois

**SPÉCIALITÉ: OUTILS façonnés pour
les forgerons et Articles ébauchés.**

Visitez nos articles à l'Exposition
des Arts et Métiers à Brigue

Demandez les prix-courants!

Gros et détail!

Chambre No 3

Téléphone 141!

Café-Restaurant Simplon

:: Wallis :: BRIG :: Schweiz ::

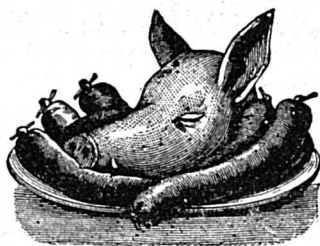


Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

KARL FRANZEN-WYER

Luftgetrocknetes

Rind- und Schweinefleisch



finden Sie in vorzüglicher Qualität
in der Gross- und Klein-Metzgerei

Rud. Freiburghaus Brig

TELEPHON No 77

Hotel du Pont, Brig

Prima Walliser Weine und gute Küche

✱

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

✱

Spezialität: Schinken und Wienerli mit
Sauerkraut, Kässchnitten und Fondue

✱

Heimelige Lokalitäten, alles neu angestrichen.

Es empfiehlt sich bestens

A. Lambrigger-Truffer, Brig

Betten, Möbel und Parketten

liefern die billigsten, schönsten
und solidesten die seit über
25 Jahren bestbekannte • •

Möbel- und Parkettfabrik Naters
H. Gertschen & Söhne

Limonaden-Fabrik
Boissons Gazeuses
Raphael Bürcher, Brig

Hôtel de la Paix, Sion

Position la plus jolie et la plus ensoleillée



Service par petites tables
sur terrasse ombragée



Cuisine soignée - Cave réputée



Jardin - GARAGE - Jardin

REMY QUENNOZ, propriétaire

Die Konsumgenossenschaft Naters

empfiehlt sich zur Lieferung
sämtlicher Nahrungsmittel sowie ihr Lager in
Schürzen-, Schuh-, Geschirr- und Haushaltswaren.

Hôtel de la Poste

Valais **Sion** Suisse

A. NANTERMOD, Directeur

.....

Remis à neuf - Electricité

Chauffage central - Bains

Auto-garage - Téléphone 41

Salle pour Société

Cuisine soignée - Bonne cave

PRIX MODERES

Adresse télégraphique: POSTHOTEL SION

**DISTILLERIE DE LIQUEURS
FABRIQUE DE SIROPS**

Maison fondée en 1900

Bossotto Vincent

Suisse **Naters** Valais

Télégr.: Bossotto Naters - Chèques post. Il c 378 Sion

TELEPHONE 31



Importation - Exportation directe de Marsala,
Malaga, Madère, Vermouth de Turin

Dépositaire et Concessionnaire de la Maison E.
Martinazzi & Co. pour le Vin Vermouth-Turin

**Unternehmung von Wasserversorgungen
Hydranten-Anlagen, Haus-Installationen
Lieferung von Hanf- und Gummischläuchen**

Familie Laurent Possa

**Eisenhandlung, Spenglerei, Schlosserei und
Installationswerkstätte**

mit autogenischer Schweiss-Anlage

Leuk-Stadt und Leukerbad

Telephon Nr. 3

Ausführung von Bau-Arbeiten

Bedachungen, Blech, Eternite
Walliser Schiefer, Holzcement

.....

Fabrikation von Zinn-Artikeln

Walliser-Kannen, Platten etc.

Goldene Medaille

Walliser Kantonale Ausstellung 1909

.....

Stahl - Eisen - Zink - Bleche Fensterglas

.....

Haushaltungs-Artikel

Koch-, Heiz- und Waschöfen
Lampen, Glaswaren

.....

Ablage von Briketts, Holzkohlen

Herren- und Damen-Mass-
SCHNEIDEREI JOS. HORVAT
BRIG-NATERS
Haus Klingele

Gottfried Kaufmann, Brig
Spenglerei und Installations-Geschäft
an der alten Bahnhofstraße



Spenglerei:

Übernahme von Spengler- und Dachdeckerarbeiten
Asphalt- und Holzcementdächer

Installationen:

Komplette Bad- und Waschkücheneinrichtungen
Klosetanlagen jeden Systems
Wasserversorgungen
Ständiges Lager in Röhren

Zentralheizung:

Erstellen von Neuanlagen in Zentral- und Stagen-
:: heizungen in Warmwasser- und Dampfniederdruck ::
— Sämtliche Umandierungen und Reparaturen! —

MATHIEU KASPAR



Küfer

BRIG

empfiehlt sich bestens zur

Ausführung von

Fässern in allen

:: Grössen ::

Waschzüber und

Waschstanden

sowie Kübelwaren aller Art
Reparaturen und Kellerar-
beiten prompt und billig!!

Epicerie Centrale

David Kæmpfen - Brig

TELEPHON No 112

Kaffee: Eigene Rösterei mit elctr. Betrieb.
Neuestes modernes Verfahren.

Biscuits: Vertretung der Anglo Swyss Biscuit & Cie., Winterthur. Bei ganzen Büchsen wird Fabrikpreis berechnet.

Konfitüren: Depothalter der Konserven-Fabrik Veron & Cie, Bern. Ganze Kessel werden zu Fabrikpreisen abgegeben.

Versandgeschäft - Hotel-Lieferant

Bank in Brig - Brig

Aktienkapital Fr. 1,000,000 vollinbezahlt

Postcheck-Konto II c 253 Bureau Sitten



Krediteröffnungen

Hypothekar-Darlehen

Geldwechsel

Annahme von Gelder in laufender Rechnung,
auf Sparhefte oder Depotbüchlein
sowie gegen Obligationen.



Miete von Kassetten in der Stahlkammer

PHOTOGRAPHIE-ATELIER
ETTORE POLENGHI BRIG

ALTE BAHNHOFSTRASSE

SONNTAGS GEÖFFNET

HOCHZEITSBILDER - VEREINS-
UND FAMILIEN-GRUPPEN
EINZEL-PORTRAITS
VERGRÖSSERUNGEN

AUSWÄRTIGE ARBEITEN WERDEN PROMPT ERLEDIGT

Deutscher Schäferhundzwinger

◌ vom Simplon ◌

Besitzer: Jean Steiger, Brig.

Ueber 200 I. und andere Preise

Zeitweilige Abgabe von Welpen
und ausgewachsenen Tieren.

Handarbeiten - Fabrikat

aus unentfetteter Schafwolle

Medizinisch empfohlen für Rheumatis-Leidende

Sport-Strümpfe, Stutzen, Socken,
Handschuhe, Strickgarn, Saaserstoff

Gustav Zmseng - Saas-Fee

A. Hebischer, Saltinabrücke, Brig

erstellt elektr. Werke, Turbinen-Anlagen, Hydranten, Sonnerien.

Im Laden werden folgende Artikel verkauft.

Schmieröle für alle Sorten Maschinen sowie für Nähmaschinen,

Leinöl, Terpentin, Bodenöl, Parkettwischse, Stahlspähne,

Angemachte Farben, Pinsel, Carbolineum, Bleimennig

Ausgezeichnetes Mittel gegen Ungeziefer wie Wanzen, Flöhe etc.

Alle elektr. Apparate, Glühlampen, Glasschirme, Wasserhähnen,

Abzweigstücke sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel.

Langjährige Praxis. Billige Preise.

DEMANDEZ LES SPECIALITES EN BOUTEILLES



MONTIBEUX

Fendant premier choix 1922



ETOILE DU VALAIS

Fendant pétillant 1922



DOLE

Clos de Ravaney 1921



CHAMPAGNE SUISSE ORSAT



Orsat frères, Martigny

Fournisseurs de la Cantine des Fêtes
de Brigue

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung
Giltstein-Öfen jeder Grösse
für Holz- und Kohlenheizung
Garantie für prompte Arbeit

Josef Bittel, Ofenbauer, Fiesch

RAPHAEL BÜRCHER

Agentur für die Bezirke Brig u. Mörel
der Schweizerischen
Feuerversicherungsgesellschaft
Helvetia in St. Gallen

W. Kämpfen, Disp
Kolonialwarenhaus

Telephon 13



Telephon 13

empfiehlt sich zur Lieferung von
sämtlichen Lebensmitteln, Putz-
artikeln zu den billigsten Preisen.



SOCIÉTÉ SUISSE DES EXPLOSIFS



Fabrik und Bureaux: **Gamsen-Brig**

Telegramm: **Explosifs** - Telephon 15

Dynamite jeder Art

•
Sprenggelatine 100⁰/₀

•
Ungefrierbare Sprenggelatine

•
Sämtliche Zündrequisiten

•
Sprengkapseln, Zündschnüre etc.

•
Neu! Sicherheits-Sprengstoffe Neu!
Gamsit, Plastammit, Simplonit

Café du Commerce Brig

empfiehlt sich den Ausstellungsbesuchern
für reelle Getränke und gute Küche ☐

Familie HEINZEN.

Kurhaus Rothwald

Schönste Lage im Simplongebiet.
Waldige Gegend
5 Minuten von der Simplonstrasse

Gute Küche - Mässige Pensionspreise
Es empfiehlt sich Josef STEINER.

Café-Restaurant National ☐ Brig

Prima Landweine
Spezialität: Dôle, 1a. Qualität
Fondue und Kässchnitten
Restauration zu jeder Tageszeit
Kostgeberei

Billig kaufen Sie

Kochherde und Haushaltsungs-Artikel, sowie
Garten- und Feldgeräte, Gießkannen und
Wasserschläuche mit Zubehör, Drahtgeflechte,
Leiterwagen in allen Größen, Bau- und
Schreinerwerkzeuge aller Art, Munition,
Jagd- und Fischereiartikel, Glas und Glas-
waren. Große Auswahl in Trauerkränzen.
Prompter Versand aller Waren nach auswärts.

E. Venek, Eisenhandlung, Brig

* Telephon 161 *

Empfehle mich auch höflichst für
Bilder- und Spiegeleinrahmungen

Grands Vins du Valais en fûts et en bouteilles



Spécialité en bouteilles

Clos de Balavaud, Fendant

Clos de Balavaud, Dôle



Les Fils Maye, Riddes
Propriétaires

Schweizerische Genossenschaftsbank

Die Walliser Filialen
Martigny = Brig = Siders

empfehlen sich für:
**Gewährung von Darlehen
und Kontokorrent-Krediten**

=====
Diskonto und Inkasso von Wechseln

=====
Geldwechsel

=====
Ankauf und Verkauf ausländischer Devisen

=====
Ankauf und Verkauf von Wertschriften

=====
Aufbewahrung von Wertsachen

=====
**Entgegennahme von Geldern auf Kontokorrent
auf Sparhefte und gegen Obligationen**

zu 3 $\frac{1}{2}$ — 5 $\frac{0}{10}$

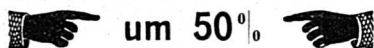
=====
**Abgabe von Anteilscheinen der Bank
à Fr. 1000.—**

=====
Letztjährige Dividende

5 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$

Die Furka-Bahn Visp-Zermatt-Bahn Gornergrat-Bahn Eröffnung wahrscheinlich 1. Juni Leukerbad-Bahn

ermässigen ihre gewöhnlichen Preise



während den Briger Festwochen

für Besucher, die sich durch Ausstellungs-
oder Festkarten genügend ausweisen



Durch seltene Flora, eigenartige Landschaft,
prächtige Ausflüge bietet ein Besuch im

Oberwallis

(Goms, Zermatt, Leukerbad, Lötschen)
mannigfachen Genuss

Führer und Auskunft in der Kollektivschau der
Oberwalliser Bahnen

Ausstellungsgebäude 2. Stock, Saal 14

Seereisen u. Auswanderung



Nach Nordamerika

Wöchentliche Abfahrten

Nach Südamerika

Regelmässige

Schnelldienste mit der

**Navigazione
Generale Italiana**

La Veloce

Monatliche Abfahrten nach Centralamerika
und den Supacific

Societa Italiana di Servizi Marittimi

Genua-Egypten Express

Schnelldampferverbindungen nach Alexandrien,
Griechenland, Türkei, Palästina, Levante

Lloyd Triestino

ab Triest, Venedig und Brindisi
nach Egypten, Griechenland, Türkei, Palästina,
Bombay und Ferner Osten

General-Agentur für die Schweiz:

Schweiz-Italien H.-G. Sitz: Zürich
Vertreter in Brig: J. Brovetto, „Suisse-Italie“

Schweizer. und italienische Eisenbahnbillette zu
Originalpreisen. Gesellschafts- und Forfaitreisen.

Auskünfte über alle Reise-Angelegenheiten unentgeltlich.

Mechan. Bauschreinerei und Sägerei
W. Imoberdorf, Brig

Fensterglas und Kitt :: Bauglaserei

Geschäft gegründet 1884

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher
in sein Fach einschlagenden Arbeiten wie

Türen, Fenster, Brust- und Holztäfel,
Decken und Böden in einfach, mittel
und Luxusausführung
nach eigenen und fremden Plänen.

Kostenvoranschläge und Devisen gratis.

Spezialität: Fensterfabrikation
in nur prima Alpen-Lärchen und Föhrenholz.

Simplonschiefer-Werke

Steiner & Co., Ried-Brig

Telephon No. 153

Durch den Schieferbruch Ried-Brig hat der
Simplonschiefer sich einen Namen gemacht.

Fachmännische Gutachten sind zur Verfügung.

Vertretung für die ganze Schweiz:

Gétaz, Romang, Ecoffey S. A., Lausanne
Telephon 82.14 Baumaterialien Telephon 82.14

Volkshaus Brig

Hotel-Restaurant

◊
Gesellschaftsräume

◊
Vorzügliche Küche

◊
Feine Walliser und fremde Weine

Karl Sedlmayer, Brig

Dekorations- und Flachmaler :: Gipser und Tapezierer

*Empfiehl sich zur Uebernahme aller Maler-
und Gipser-Arbeiten, insbesondere Schriften,
Dekorationen, Holz- und Marmorimitationen
in kunstgerechter Ausführung, sowie alle in
sein Fach einschlagenden Anstreicher- und
Tapeziererarbeiten bei prompter und billigster*

◊ ◊ ◊ ◊ Berechnung. ◊ ◊ ◊ ◊

Schuhhandlung
J. WENGER-BRUNNER

Bahnhofstrasse :: BRIG Telephon Nr. 139

*empfiehlt sein grosses Lager
in sämtlichen Schuhsorten !!*

Schuhe nach Mass!

Nur prima Qualität!

**Spenglerei
und sanitäre Anlagen
Val. Bottini Brig**

Hotel Londres, Brig

Vorzüglich zu mässigen Preisen.

Familie ARNOLD.

Jos. Pfammatter, Brig
Mechan. Schuhmacherwerkstätte

Schnellsohlerei sowie Schuhe nach Mass
Prompte und rasche Bedienung.
Spezialist für abnormale Füße.

Allgemeine Konsumgenossenschaft Brig
Neue Bahnhofstrasse



Warenladen, Schuhgeschäft

Molkerei, Kohlen

Haushaltungs-Artikel

Touristenproviant

Reelle Ware

::

Gerechte Preise

Bäckerei-Genossenschaft Brig

empfiehlt sich bestens für

Gross- und Kleinbäckerei

Gugelhöpfe

Käs- und Früchte-Kuchen

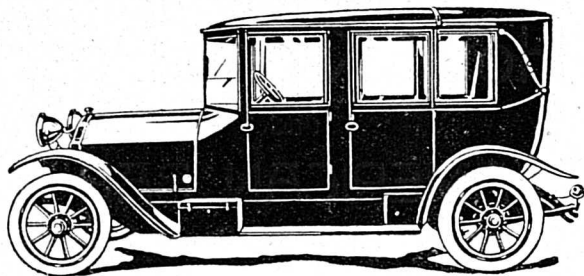
Zwieback-Spezialität



Siehe Ausstellung: Zimmer Nr. 11 (II. Stock)

Auto-Garage „Simplon“ und Velos

Alte Bahnhofstrasse **Brig** « 28 Telephon 91 »



Miet- und Hochzeitsfahrten

mit modernen Luxus- und Gesellschaftswagen

Richtung Simplon-Furka-Grimmel und Lausanne

Stoß-Pneus, Benzin, Oel
Bestandteile, Reparaturen.



Velos zum Vermieten. Transporte.

Aufderegg & Schnydrig
Mechaniker

BRIG

Hotel Krone-Post

und

AMERICAN BAR

mit vorzüglichem offenem Bier



J. ESCHER, Besitzer

Hans Hunziker

Brig-Naters

Fabrikation von Cementwaren jeder
Art in fachmännischer Ausführung
und Garantie für Druck-, Frost- und
Wasserbeständigkeit.

Fabrik in Naters.

Hoch- und Tiefbau-Unternehmung Jos. Zeiter, Brig

TECHNISCHES BUREAU

Telephon Nr. 131



Anfertigung von Plänen



Ausführungen von Bauten
jeder Art



Prompte Bedienung bei mässigen Preisen.



Schatzungen und Expertisen



Baumaterialien-Verkauf



Mit höflicher Empfehlung

Der Obige.

PREMIATO
PASTIFICIO ITALIANO
GIUSEPPE DELL'ORO
TELEFONO 35 **BRIGUE** TELEFONO 35

.....

Spezialitäten von Teigwaren
nach Systeme
von Neapel, Genua und Bologna

.....

Fabrikation aus ff. Griesmehl
Empfohlene Produkte
in Bezug auf Qualität und auf die wirklich
hygienische Herstellungsmethode.



Spécialités de Pâtes
suivant le systèmes
de Naples, Gênes et Bologne

.....

Fabrication
avec des très fines semoules
Produits recommandés
en rapport de la qualité et de la méthode
de fabrication vraiment hygiénique

Confiserie Patisserie Tea Room

A. Ryffel, Brig

Bahnhofstrasse Telephon No. 38

empfiehlt grosse Auswahl in ff. Patisserie, sowie
Spezialitäten in ff. gefüllte Torten und Japonais.
Glaces. Bonbons fins. ☐ Prompter Versand.

Mechan. Bau-Schlosserei Karl Zehnder, Brig

empfiehlt sich für alle in ihr
Fach einschlagenden Arbeiten



Komplette Hydranten-Anlagen
**Kochherde - Spezialität in Treppen-
und Balkon-Geländer für Neubauten**



Sämtliche Reparaturen und Umänderungen
werden prompt ausgeführt.

A. Calcagno, Brig

Neue Bahnhofstrasse

Altbekanntes Spezialgeschäft
für feine Schuhwaren. ○○○○

Reparaturen

Billige Preise



Die „Reflex-Schuhcrème

als Königin der Schuhglanz- und Leder-Konservierungsmittel vereinigt in sich alle Eigenschaften, die der verwöhnteste Kunde an diesen Gebrauchsartikel zu stellen wagt: Schnell-, Dauer- und wasserfester Glanz, höchste Konservierungskraft aller, auch der feinsten Ledersorten, erhält dieselben geschmeidig und wasserdicht, Aeusserst ausgiebig im Gebrauch, daher das billigste Schuhglanzmittel der Gegenwart, trotz unübertreffbarer Qualität. :: :: ::



Reflex-Schuhcrème-Fabrik Brig

Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberwallis & Brig

Telephon No. 86



Stets auf Lager:

Futterartikel: Gerstenmehl, Hartweizenmehl, Farinette,
Maismehl, Maisschrot, Ausmahleten, Krüsch,
Haferflocken, Delfuchenmehl, Futterhafer 2c. 2c.

Dünger: Thomasmehl, Superphosphat, Kalisuper-
phosphat 2c. :: :: ::

Weine: Italienische, spanische und französische Weiß-
und Rotweine in vorzüglicher Qualität, in Ge-
binden von 50—200 Liter. Für größere Quan-
titäten bedeutende Preisreduktion. :: ::

An die Genossenschaftler findet am Ende des Jahres
eine **Rückvergütung** statt.

.....

Eine vollständig unabhängige Untersuchungskommission
drückt sich über unsere Preise folgendermaßen aus:

„Nach diesen, auszugsweise an Hand von Original-
Belegen vorgenommenen Berechnungen hat die
Kommission den Eindruck, daß die Genossenschaft
im großen Interesse ihrer Abnehmer arbeitet.
Die resultierenden Zuschläge betragen in der Regel
auf den besprochenen Artikel durchschnittlich 3
bis 5 %, Camionagespesen nicht inbegriffen. Bei
den großen Spesen, die mit dem Kleinvertrieb
verbunden sind, sind diese Zuschläge als sehr
mäßig zu beurteilen und können durch den Ver-
kauf dieser Artikel, nachdem an Mitglieder im
letzten Jahr noch 3 % rückvergütet wurde, die
Unkosten faum gedeckt werden.“

Zahnärztliche Praxis

Thevenon, de Rivaz & F. Sidler



Schmerzloses Zahnziehen - Plombieren



Zahn-Ersatz - Künstliche Gebisse



Stift-Zähne - Brücken - Gold-Kronen



Billigste Berechnung

Mme Hugentobler

MODES - BRIG



Damen-, Töchter-
und Kinder-Hüte

in jeder Preislage :: Eigene Modelle



Spezialität: Feine seidene Lampenschirme.

Louis Rotta, Brigue Coiffeur

vis-à-vis Café d'Angleterre

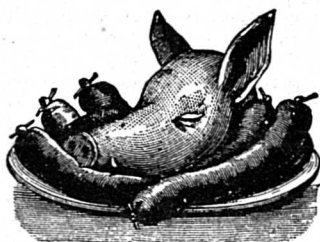


Prix modérés

Se recommande

Metzgerei - Wursterei Albert Bayard, Visp

Telephon No. 16



empfiehlt seinen werten Kunden seine
vorzüglichen Fleisch- und Wurstwaren

Wäscherei - Glätterei Fräul. K. Anderegg, Brig

55 Simplonstrasse 55

Sorgfältige Arbeit

M^{LL}E JULIETTE GATTLEN, BRIGUE

COIFFEUSE

POUR DAMES

TRAVAUX EN CHEVEUX • TEINTURE, MANUCURE

Reparaturwerkstätte

Ferrarini Cesar, alte Bahnhofstrasse, Brig

Motoren, Velos, Nähma-
schinen, Lieferung sämt-
licher Ersatzstücke ::



Alle Arbeiten wer-
den prompt und sorg-
fältig ausgeführt : ::

Boucherie- Charcuterie

Telephon 116

Spezialität in Charcuterie-Waren

Mit höflicher Empfehlung

JULES GUERRER, Metzger, Brig

Café Brasserie A. Guntern

Alte Bahnhofstrasse **BRIG** Telephon No. 11 ::



Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit



Spezialität:

**Kässchnitten und Fondue
Racletten für Gesellschaften**



Prima Walliser Weine



Schöne Kegelbahn



Fuhrhalterei, Möbel-Transport

Couturière pour Dames
ROBES, MANTEAUX, TAILLEURS
PRIX TRES MODERES
Mme Girardet - Brigue
Avenue de la Gare

Belgische Kohlen

Ia. Qualität, für Industrie, Küche
Heizung. — Billigste Tagespreise.

G. d'Allèves, Brig

Alter Bahnhof

:::

Telephon 105



Pension=
Restaurant Cheminots

Bahnhof: links Schöne Zimmer

□ □ □

Bim Bäremüetti

finden Sie guten Mittagstisch von Fr. 1.80 an
Restauration zu jeder Tageszeit!

Mit bester Empfehlung: **Frau Krummen**

Epicerie-Moderne et Poterie

Ant. Dönni-Zurwerra, Brig

Lebensmittel und Gewürze

Konfitüren und Konserven

Konfiserien, Biscuits, Chocolat

Kaffee und Tee

Tabak, Cigarren, Zigaretten

Faïence

Putzartikel, Glaswaren

Porzellan

Tafel-, Kaffee- u. Tee-Service

Wein- und Liqueurservice

„Oriol“, Präparat für Tannenholz- u. Pitch-pine-Böden

Café d'Angleterre - Brig :-: Otto Guntern

Prima Walliser-
Weine, offen und
in Flaschen
Walliserspeziali-
täten wie: luft-



getrocknetes
Fleisch, Fondue,
Raclettes, Käs-
Schnitten
Für Vereine:

Schöner Gesellschafts-Saal
Telephon 39

Metzgerei Othmar Franzen BRIG

Prima Ware!

Beste Bedienung!

Lebensmittelgeschäft

Walpen - Heinzen - Brig

hat stets frische Eier und
prima Butter auf Lager!

➡ Ausstellung: Zimmer Nr. 13 (Broderies) ⬅

Schuster-Werkstatt Garbani Emil, Brig

Mässige Preise! - Solide Arbeit!

==== Ausstellung: Zimmer Nr. 13 =====

Hotel de la Poste, Visp

An der Strasse nach Brig



Restauration - Gartenwirtschaft

Garage Krone & Post

MELLI & ALDER, BRIG

TELEPHON 126



Automobile

nach allen Richtungen

Luxus-Automobile

offen und geschlossen

Alpen-Cars

für Vereine und Gesellschaften

Camion-Transporte

Oele, Velos, Moto, Benzin

Huf- und Wagenschmiede

Bodenmüller Meinrad, Visp



Empfiehl sich zur Ausführung
sämtlicher Schmiede-Arbeiten

Elektrizitätswerk Lonza, Aktiengesellschaft

Erzeugt und liefert folgende Produkte:

Calcium-Carbid: Für Beleuchtung, autogene Schweißung und diverse chemische Zwecke.

Ferro-Silicium und andere Ferro-Legierungen: als Zusatz in der Eisen- und Stahlfabrikation.

Silicium-Carbid (Carborundum): Für die Herstellung von Schleifscheiben und sonstigen ähnlichen Artikeln, sowie auch für die Herstellung von sehr dauerhaften Cementbödenbelägen.

Abrasit (Kunstcorund): Für die Verwendung in der Schleif-Industrie (Herstellung von Schleifscheiben und anderen ähnlichen Artikeln.)

Kalkstickstoff: Hochwertiger Kunstdünger; von der Landwirtschaft sehr geschätzt.

Acetaldehyd: Zur Verwendung in der chemischen Industrie.

Essigsäure: Für Genusszwecke, sowie zur Verwendung in der chemischen, Farben- und Textil-Industrie.

Natrium-Acetat: Zur Verwendung in der Färberei.

Methyl-Acetat: Als Lösungsmittel.

Alkohol: Für Genuss und technische Zwecke.

Carben und flüssige Luft: Neuer, sehr wirksamer, handlicher Sicherheits-Sprengstoff.

**Neuer fester
Brennstoff**

„META“

in Tabletten, Scheiben
und Blocs
für Kleinkochzwecke

Explodiert nicht.

Bequem mitzunehmen
handlich und sparsam
im Gebrauch

Grössten Heizeffekt
erzielen Sie mit den
patentierten

Meta-APPARATEN

Überall erhältlich.

Depositär für das Wallis

L. Pfefferle-Boll, Sitten

META A.-G. BASEL

HOTELS SEILER, ZERMATT

(7 Hôtels mit 1000 Betten. — Geöffnet: Mai bis Oktober.)

In ZERMATT selbst:

Hôtel Mont-Cervin mit 200 Zimmer, wovon viele mit Bad, etc. (300 Betten). Im Zentrum der Ortschaft.

Hôtel Mont-Rose (150 Betten), das bevorzugte Hôtel der Alpenklubisten.

Hôtel Victoria (200 Betten) Neubau mit modernen Installationen.

Hôtel Beau-Site (150 Betten), etwas ausserhalb des Dorfes in ruhiger Lage, umgeben von eigenem Park.

Buffet de la Gare (30 Betten). Passanten bestens empfohlen.

OBERHALB ZERMATT:

Hôtel Riffelalp (300 Betten). 30 Minuten mit der Gornergratbahn, herrliche Lage, wunderbare Aussicht.

Hôtel Schwarzsee, 2½ Stunden von Zermatt (30 Betten), einfaches, gutgehaltenes Touristenhaus.

.....

Dank einer ausgedehnten Organisation (grosser Landwirtschaftsbetrieb mit Gemüse- und Fruchtebau, eigene Milchversorgung, eigene Metzgerei mit modernen Kühlanlagen, eigene Bäckerei, modern eingerichteter Wäschebetrieb mit Desinfektions-Apparaten, etc., etc.) und der Mannigfaltigkeit ihrer Häuser, sind die **Hôtels Seiler** in der Lage, Arrangements in allen Preislagen zu treffen und auch bei **bescheidenen Preisen** das Beste zu bieten.

HOTELS SEILER, GLETSCH und BELVEDERE


(FURKA und GRIMSEL)

.....

Gletsch: Hotel Rhonegletsch (300 Betten).

Furka: Hotel Belvédère (90 Betten).

Vorzüglich geführte Passanten-Hôtels
Mässige Preise! — Post-Automobile!

 Für Tarife und Vorschläge sich wenden an die Direktionen der Hôtels Seiler in Zermatt oder Gletsch.

Tscherrig & Tröndle

Buchdruckerei und Buchbinderei

Alte Bahnhofstrasse BRIG Telephon Nr. 89 :: ::



empfehlen sich zur Anfertigung von Drucksachen
aller Art wie

Rechnungen, Briefköpfe, Memorandum,
Kouverts, Quittungen, Programme, Leid-
Zirkulare, Wechselformulare, Einladungs-
Karten, Visit-Karten, Geschäfts-Karten,
Adresskarten, Paketadressen, Prospekte,
Statuten. Menus, Mitgliedkarten, Zirkulare,
Lieferscheine, Verlobungs-Karten, Nach-
nahmekarten, Jahresberichte, Formulare

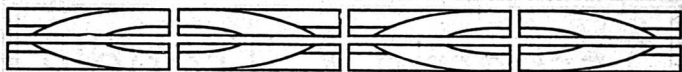
**Spezialität in Illustrations-,
Werk- und Mehrfarbendruck**

Druck und Verlag des „Briger Anzeiger“

Zwei grosse Schnellpressen im Betrieb

Einrahmungen von Bildern jeder Art und Grösse.

Man beachte unsere Ausstellung, Zimmer Nr. 9



Sonntag 10. Juni

Offizieller Schluss der Gewerbeausstellung

14—16 Uhr: Grosser Umzug veranstaltet
von den Gewerbetreibenden und Vereinen
des Bezirkes Brig.

4 Musikkorps

500 Teilnehmer



Dimanche 10 Juin

Clôture officielle de l'Exposition

14 à 16 heures. Grand cortège organisé
par les Arts et Métiers et les sociétés du
district de Brigue.

4 corps de musique

500 participants



Alte und neue Walliser Zinnkannen

Hermann Pacozzi, Brig

Eisenhandlung und Haushaltsartikel

Anton Imhof, Brig-Naters **Maler und Vergolder**

Ausführung sämtlicher Dekorations- und Flachmaler-Arbeiten. Anfertigung und Vergoldung von Spiegel- und Bilderrahmen. Vergolderei für Möbel und kunstgewerbliche Gegenstände.

Spezialität:

Antikisieren und Anfertigen
von Beleuchtungs-Körpern.

Sämtliche Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Für Reisen und Transporte wenden Sie sich an die

Danzas & Cie. A. G., Brig

Telephon No. 71

Verkauf von Schiffskarten und Eisenbahnbilketten aller Klassen und für alle Linien nach allen Weltteilen zu den Originalpreisen der Schiffs- u. Bahngesellschaften.

H. Hallenbarter - Sion

Pianos - Harmoniums

Violons

Mandolines

Flûtes

Clarinettes

Cuivres

Tambours

Prix modérés



Accordéons
système Langnau

Gramophones

Disques

Cordes

Accessoires

Facilités de paiement

Walliser Kantonalbank

Dotationskapital Fr. 7,000,000; Reserven 637,000

Unbeschränkte Garantie des Staates Wallis.

■■■

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte zu den günstigsten Bedingungen.
Ankauf, Verkauf und Verwaltung der Wertschriften. - Inkasso der
Zinscoupons. - Verkehr mit dem Ausland. - Geldwechsel.

Miete von Kassetten in ihrer Stahlkammer

Vom 31. Oktober an ist der Zinsansatz der Hypothekar-Darlehen
auf **5%** reduziert.

Kredite in laufender Rechnung; Darlehen auf Eigenwechsel und
Schuldbriefe, Diskontierung von Handelspapieren zu den günstigsten
Bedingungen. DIE DIREKTION.